

# Neu-Braunfelsener Zeitung.

Älteste deutsche Zeitung im Staat. Begründet 1852.

Jahrgang 64.

Neu-Braunfels, Texas, Donnerstag, den 21. September 1916.

Nummer 51.

## Der Krieg.

Am 20. September haben die Russen eine Niederlage erlitten. Den Rumänen geht es nicht gut. Die Serben sollen in Mazedonien die Bulgaren zu schlagen. Im Westen finden Heiligtümer statt, mit wechselndem Erfolg; im Ganzen ist keine wesentliche Veränderung zu berichten.

## Barb's Remedy.

Seit über 25 Jahren das weltberühmte Mittel für Kolik, Cholera Morbus, Stollkrämpfe, biliose Kolik, Verschfall, Dysenterie, blutige Ruhr, giftige Diarrhöe und alle Darmleiden. 25c u. 50c die Flasche in allen Apotheken. Nicht echt ohne die Handelsmarke „Winslow Barb“.

## Stadtrats-Verhandlungen.

Montag Abend, den 18. September. (Fortsetzung der regelmäßigen Versammlung.)

Alle Mitglieder zugegen, mit Ausnahme des Herrn Max Forke. Die in einer vorhergehenden Versammlung bereits zum erstenmal erfolgte „Traffic Ordinance“ wurde besprochen, zum zweiten und dritten Male verlesen und nach lebhafter Debatte mit einigen Änderungen angenommen. Es schien das Verlangen des Stadtrats zu sein, möglichst viele Straßen zu befestigen, die bei dem zunehmenden Verkehr notwendig gemacht sind und deren Befestigung in Verkehr erleichtert und allen im Vorteil gerieten wird. Die wichtigsten Bestimmungen der Verordnung sind die folgenden:

Man bleibe stets an der rechten Seite der Straße. Bill man an einem in derselben Richtung fahrenden Fuhrwerk vorbeifahren, so muß dies an der linken Seite desselben geschehen; erst wenn man dem zurückgelassenen Fuhrwerk um 100 Fuß vor ist, darf man wieder ganz an den rechten Straßenrand fahren. Beim Fahren um Ecken halte man sich an die rechte Seite der Straße. Auf Straßen dürfen Motorfahrzeuge nicht schneller als fünf Meilen die Stunde fahren. Mit Tieren beladene Fuhrwerke müssen im Schritt fahren. Fuhrwerke sollen nicht mit ihrer linken Seite gegen den Straßenrand anhalten. Auf der Plaza, und in der San Antonio-Straße von der Plaza bis zur Academy-Straße, müssen Fuhrwerke so angehalten werden, daß sie nicht dem Straßenrand einen rechten Winkel bilden. In den übrigen Straßen und Plätzen können die Fuhrwerke nach Belieben rechtswinklig oder parallel mit dem Straßenrand aufgestellt werden. Kein Fuhrwerk darf näher als ein Fuß an einem Feuerhydranten anhalten. Man kann irgendwo umdrehen, vorausgesetzt daß dies in einem großen öffentlichen Hof ist, bis an eine Straßeneinmündung zu fahren. Natürlich muß man dabei aufpassen und Verkehrsverhinderung und Zusammenstöße vermeiden. Kein Fuhrwerk soll, außer in Notfällen, mitten auf der Straße oder in Straßenkreuzungen anhalten. Fuhrwerke dürfen nicht nebeneinander fahren. Wegen dem Protest des Besitzers eines Grundstückes darf man kein Fuhrwerk länger als 30 Minuten vor dem betreffenden Grundstück anhalten lassen. Man darf die Straßen nicht mit übermäßig hohen Bauten, wie Zäune, Herbe, Maultiere, Rindvieh u.

dgl. dürfen auf den Straßen nicht zum Verkauf gehalten werden. Die Feuerwehr hat jederzeit das Vorgeberecht und braucht in Notfällen die Vorschriften nicht zu beachten. Durch sich bewegende Leichenzüge darf niemand fahren als Kerkel in der Ausübung ihres Berufes. Für Uebertretung ist eine Geldstrafe von \$1.00 bis \$100 festgesetzt.

Die Herren Klappenbach, Warbach, Vinnars, Fischer, Abrahams, Nowotny und Wagenführer stimmten für die Annahme der Verordnung; die Herren Klappenbach und Vinnars stimmten dagegen. Die Verordnung tritt 10 Tage nach der Veröffentlichung in Kraft.

Hierauf wurde nach längerer Debatte eine Verordnung angenommen, derzufolge jede Person, welche hiesige Schulen oder Erziehungsanstalten besucht, oder in denselben angestellt ist, durch ein ärztliches Zeugnis nachweisen muß, daß sie innerhalb der letzten sechs Jahre mit Erfolg geimpft worden ist. Dieses bezieht sich auf Schulfinder, Lehrpersonal und Sanitäter. Sichert jemand ein ungeimpftes Kind, oder versucht jemand ein ungeimpftes Kind, bezw. ein Kind ohne Impfschein zu schicken, oder nimmt jemand ein solches Kind in die Schule auf, so steht eine Strafe von \$10 bis \$100 darauf. Jeder Tag gilt als separate Uebertretung.

Diese Verordnung tritt ebenfalls zehn Tage nach ihrer Veröffentlichung in Kraft, also ungefähr am 3. Oktober. Formulare für die Impfscheine sind beim städtischen Gesundheitsbeamten erhältlich, und die Scheine müssen von ihm gegenzeichnet sein. Alle Stadträte stimmten für diese Verordnung, mit Ausnahme des Herrn Klappenbach. \$2.50 wurden für den Ankauf eines Strafgesetzbuches für den Bürgermeister bewilligt. Bürgermeister Altes machte darauf aufmerksam, daß in früheren Zeiten mittellose Fremde vom County weiterbefördert wurden, während sie jetzt häufig der Stadt zur Last fallen. Ferner machte Herr Altes auf die Notwendigkeit einer Revision der städtischen Baugesetze aufmerksam. Zuständige Comiteen wurden mit diesen Angelegenheiten betraut.

Ferner wurde berichtet, daß Herr Wm. Bergemann mit einem Monatsgehalt von \$30 als Gesundheitsinspektor und Feuermarschall angestellt worden ist.

## Rheumatismus nach Erkältung.

War man den ganzen Tag im Regen, so bekommt man leicht Rheumatismus und Neuralgie. Sloan's Liniment lindert schnell und läßt den Schmerz nicht zur Dual werden. Es dringt ohne Reiben schnell ein und hilft den wunden, schmerzenden Gelenken. Neben Muskeln, die von Überanstrengung schmerzen, gibt Sloan's Liniment schnelle Erleichterung. Quetschungen, Verstauchungen, kleinere Verletzungen der Kinder sind belanglos, wenn man Sloan's Liniment bei der Hand hat. Holen Sie sich heute eine Flasche bei Ihrem Apotheker, 25c.

## Texasisches.

Im Hause seines Schwieger Sohnes und seiner Tochter Herrn Wm. Schwertfeger und Frau in Sequin starb am Sonntag, den 10. September Herr Theodor Zahns in seinem 71. Lebensjahre. Er war am 7. November 1845 in Althum, Herzogtum Braunschweig, Deutschland, geboren und kam 1869 nach Neu-Braunfels, wo er sich im Jahre 1870 mit seiner ihm überlebenden Gattin Marie, geb. Niebuhr, verheiratete. Zuerst wohnten die beiden in M30-

nito Creek in Comal County; vor etwa elf Jahren zogen sie nach Guadalupe County. Die trauernden Hinterbliebenen sind die Witwe, 7 Söhne (Hermann, Otto, Theodor, Alwin, Gustav, Franz und Fritz), 3 Töchter (Frau Marie Weider, Frau Ida Hilde und Frau Anna Schwertfeger), 33 Enkel, 7 Urenkel, ein Bruder (Herr Franz Zahns von Neu-Braunfels) und viele andere Verwandte und Freunde.

Herr Gus. Zahns und Frau von Sequin st. 8 hatten während ihrer kürzlichen Ausenhaltung in Comfort das Unglück, ihr zweijähriges Töchterlein Ruby durch den Tod zu verlieren.

Ein junger Sohn des Herrn Henry Hoecker wurde in der Nähe von Schertz von einem Mexikaner angegriffen und schwer verletzt. Der Mexikaner wurde von der „Schertz Home Guard“ aufgespürt und eingekerkert.

In Cibola ist Dr. Hermann Venning im Alter von 65 Jahren gestorben. Der Verstorbene stammte aus Hannover. Er hinterläßt eine Gattin, einen Sohn und zwei Töchter.

Im Hause der Brautleute Herrn August E. Jaltin und Frau in Comfort feierten Herr Otto V. Schwetshelm von Kerr County und Frau Bella Jaltin ihre Hochzeit.

Der Cordova Regellverein hat die folgenden Beamten gewählt: Harry Dolle, Präsident; Richard Mielke, Vizepräsident; Walter Schleicher, Sekretär; Wm. Fritz, Schatzmeister; Walter Schleicher, Captain Team No. 1; Ed. Dolle, Captain Team No. 2.

Für die Guadalupe County Fair, welche am 27., 28. und 29. d. Mts. in Seguin statt findet, werden große Vorbereitungen getroffen. Neue schöne Gebäude werden errichtet, ein geräumiger Rennplatz ist angelegt und gewalzt worden; die Beteiligung an den Rennen wird voraussichtlich eine sehr lebhaft sein. Aus einem Umkreise von 30 Meilen wird an den genannten Tagen alles was Räder hat, segelwärts rollen.

In San Antonio ist Richter Leroy G. Denman gestorben; er praktizierte vor Jahren in Neu-Braunfels als Advokat.

Bei der Friedrichsbürger Fair stürzte der Flieger Jack Miller ab. Er kam nicht wieder zum Bewußtsein.

## Boy Scout-Unterhaltung.

Am Dienstag, den 26. September wird in dem Sonntagsschulsaal der Karbach Memorial-Kirche von den „Boy Scouts“ ein interessantes Programm ausgeführt werden, beginnend um 7.30 abends. Der Hauptzweck ist, das Publikum näher bekannt zu machen mit dem Zweck u. der Thätigkeit dieser Organisation. Am Schluß des Programms wird eine Gelegenheit gegeben werden für freiwillige Beisteuerungen von kleineren oder größeren Geldgaben, welche zur Förderung dieses Werks dienen sollen. Unter Anderem arbeiten wir für die Beschaffung einer Bibliothek für Knaben. Eine solche Beisteuer wird sehr willkommen geheißen, aber Ihre persönliche Teilnahme ist uns noch viel angenehmer. Also Dienstag Abend 7.30. C. M. R.

## Aus Cibola.

Am 17. September wurde durch Pastor C. Knicker gekauft, das Töchterlein von Herrn Louis Reiningger u. Louise, geb. Haeder und erhielt die Namen Eugen, Fritz, Albert Reiningger.

## Kirchliches.

Am Dienstag, den 26. September, morgens 10 Uhr beginnt der Konfirmationsunterricht zu Tüchel, am Donnerstag, den 28. September, morgens 10 Uhr in Cibola und am Freitag, den 29. September, morgens 10 Uhr in Converse. Alle Eltern, die in beiden genannten Orten wohnen, sind herzlich gebeten die im Konfirmationsalter befindlichen Kinder senden zu wollen.

Gerlich & Fischer berichten den Verkauf folgender Ford Cars: Touring Cars an Louis Forshage, Bracken, Ed. Meyers, Cibola, Otto Krueger, Wm. Pfeil, Wm. Rosenthal und Emil Fischer, Neu-Braunfels, Emil Hust und Leo Babe, Sattler; Roadsters an R. S. Herring, A. P. Langen, Jof. Landa, Dr. C. Wright, S. J. Ludwig und C. S. Reinschagen, Neu-Braunfels; und Emil Kraft, Cranes Mill; Trucks an Oscar Staudt und Pfeiffer-Holm Co., Neu-Braunfels.

Faust & Gerlich melden den Verkauf folgender Automobile: F. J. Fischer, Neu-Braunfels, 2 Tonnen-Bijuta Truck; Emil Voigt, Neu-Braunfels, Buick Model D-45; Joseph Faust, Neu-Braunfels, Buick Model D-45.

## ORDER OF COMMISSIONER'S COURT ESTABLISHING NEW ELECTION PRECINCT IN COMAL COUNTY.

On this the 18th day of August 1916 came on to be heard a petition of Frank Guenther et al. for partition of Election Precinct No. 13 into two election precincts, on the grounds that the voters from the South end of the present precinct have many miles to go to their present voting place. Petitioners further ask for the creation of a new Justice Precinct out of a part of Justice Precinct No. 6. The Court finds after a careful investigation of the location and boundaries of Justice Precinct No. 6 that it would be impracticable at the present time to change the boundaries of Justice Precinct No. 6, but it appearing advisable to the Court on the grounds above set out to create an additional election precinct in Justice Precinct No. 6, it is therefore ordered by the Court that an additional election precinct be and it is hereby created in Justice Precinct No. 6. Said election precinct shall be and it is hereby named and numbered Election Precinct No. 22, and bounded as follows, to wit: Beginning at the S. W. corner of Maria Amporia League, thence north with the west line of said League to its N. W. corner, thence west along the south line of Survey 899, to the S. E. corner of Survey 900, thence with the south line of said Survey 900 to its S. W. corner, thence in a bee line in a south-western direction to the N. E. corner of A. Bremer's Survey, thence west with the north line of A. Bremer's Survey, to a point in the east line of Michael W. Potter League for N. W. corner of A. Bremer's Survey; thence west across Michael W. Potter League, opposite S. E. corner of J. Pantermueller Survey, thence south with the west line of Michael W. Potter League to the Guadalupe river, thence with the meanders of the Guadalupe river to the place of beginning.

It is further ordered that the above order shall be published for three consecutive weeks in a newspaper of Comal County.

Adolf Stein, County Judge, Comal County, Texas.

Attest: Emil Heinen, County Clerk, 51 3t Comal County, Texas.

## Millinery - Ausstellung

Donnerstag u. Freitag, September 28. u. 29.

Alle Damen der Stadt und Umgegend sind reundlichst eingeladen, die Herbst- und Winter- Hüte anzusehen. Eine sehr große Auswahl in billigen Schulhüten. Kommt und Überzeugt Euch.

Frau Otto Pfanstiel

In Minnie Reinarz' Millinery - Gebäude.

## Donnerstag

den 28. September,

und

## Freitag,

den 29. September.

Große Ausstellung neuer Herbst- und Winter-Hüte für Damen und Kinder. Die sind freundlichst eingeladen, dieser Millinery Opening beizuwohnen.

Anna Hübinger.

Oben bei Giband & Fischer.

## Bon Ton Millinery

### Herbst-Gröfönung

28. und 29. September.

Elegante Moden für Damen und Kinder.

Frl. Nowotny & Goetz,

Eigentümerinnen.

Henne-Gebäude.

526 San Antonio-Str.

## No. 4295. Report of the Condition of the First National Bank

at New Braunfels, in the State of Texas, at the close of business, Sept. 12, 1916.

### RESOURCES.

Loans and discounts	\$377,825.69	
Total		\$377,825.69
Overdrafts, unsecured		597.32
U. S. Bonds deposited to secure circulation [par value]	50,000.00	
Total U. S. Bonds		50,000.00
Total other than U. S. bonds pledged to secure postal savings deposits	5,000.00	
Securities other than U. S. Bonds (not including stocks) owned unpledged	29,500.00	
Total bonds, securities etc.		34,500.00
Stocks, other than Federal Reserve bank stock		3000.00
Stock of Federal Reserve Bank (50 per cent of sube)		4,800.00
Value of Banking house		6,000.00
Net amount due from Federal Reserve Bank in New York, Chicago and St. Louis	28,570.37	
Net amount due from approved reserve agents in other reserve cities	85,448.19	114,018.56
Net amount due from banks and bankers (other than above)		145,785.98
Other checks on banks in the same city or town as reporting bank		473.78
Outside checks and other cash items	114.80	
Fractional currency, nickels and cents	583.09	697.89
Notes of other national banks		16,160.08
Federal Reserve notes		7,520.00
Coin and certificates		22,076.55
Legal-tender notes		4,320.00
Redemption fund with U. S. Treasurer and due from U. S. Treasurer		2,500.00
Total		\$815,728.63

### LIABILITIES.

Capital stock paid in	\$100,000.00	
Surplus fund		60,000.00
Undivided profits	\$47,091.45	
Less current expenses, interest and taxes paid	2,915.89	44,175.56
Circulating notes outstanding		50,000.00
Net amount due to banks and bankers (other than above)		11,354.78
Demand deposits:		
Individual deposits subject to check		546,698.66
Postal savings deposits		3,499.63
Total demand Deposits	550,198.29	
Total		\$815,728.63

State of Texas, County of Comal, ss:

I, Walter Faust, Cashier of the above-named bank, do solemnly swear that the above statement is true to the best of my knowledge and belief.

WALTER FAUST, Cashier

Subscribed and sworn to before me this 19th day of Sept. 1916.

Seal.

F. HAMPTON, Notary Public.

Correct—Attest:

JNO. MARBACH

GEORGE EIBAND,

H. G. HENNE, Directors.

### Eine Zampirjad.

Von Friedrich S. Rajeken.

Noch keine zehn Minuten lag die Balandra (ein futterähnliches Fahrzeug), welche mich und eine für die Goldminen im Amatacagebirge bestimmte Ladung Waren den Orinoto hinuntergebracht hatte, in Puerto de las Tablas am Ufer, da stand ich bereits im Verkaufsladen meines Freundes Federico Alfonso, der, als er mich erblickte, zum Entsetzen einer alten Negerin, die soeben einen buntfarbigen Kattunstoff mufterte, über den halbtisch sprang und mich mit dem Ausdruck umherhölener Freunde begrüßte.

„San Hilario, mein Schutzbüro, sei gefegnet, daß er Euch endlich einmal wieder zu mir führt!“ rief er mir nochmals die Hand schüttelnd, während seine dunklen, blitzenden Augen in seinem bräunlichen Gesicht — er war Mexikaner, also Afrikaner eines weissen Vaters und einer Indianerin — entzündet meine Bläse und mein übriges Jagdgerüst streiften. „Die Jagd ist mein Leben. — Ihr wißt es; aber erst mit einem gleichgesinnten Gefährten, wie Ihr es seid, gewährt sie mir die volle Lust; dann bin ich schon hier auf der Erde im Himmel, im Paradies!“

„Während streckte er die Rechte gegen die Negerin aus, welche ihn nach dem Reize des Stoffs fragte. „Gebühret Euch ein Augenblick, Dona Rosaura!“ sagte er hastig. „Ihr seht, ich bin jetzt stark beschäftigt.“

„Mariposa! — Mariposa! Kommt doch schnell einmal her!“

„Mariposa“ war der Rufname, den er seinem Weibe Isabel in den ersten wonnigen Tagen ihrer Liebe gegeben hatte, und damals mochte derselbe vielleicht zutreffend gewesen sein; heute war es jedoch nicht mehr, denn die kleine, sehr dicke, braune Frau, — sie war eine Karibinindianerin — welche gleich darauf wie eine fette Ente hereinwatschelte, hatte nichts weniger als eine Neugierigkeit mit einem Schmetterling. Mir, dem bekannnten Verkäufer ihres Gattens zur Jagd, warf sie einen niederschmetternden Blick zu, worauf sie mit der liebenswürdigsten Miene, die ihr zu Gebote stand, sich anschickte, die schwarze Kundin zu bedienen.

„Mariposa!“ sagte Federico Alfonso vorwurfsvoll, und als das feine Eindringen auf sein Weib machte, sprach er dringender: „Isabel! Isabel! Du, die mir in der Regenzeit durch dein holdes Lächeln die von Wolken bedeckte Sonne erheitert, wendest dich von meinem besten Freunde grollend ab? — Ich bin starr, Senor, vollständig starr,“ wandte er sich achselzuckend an mich. „O diese Fehler! Sie sind undankbar. Ich freie mich wie ein Kind, daß ich Euch sehe. Caramba! denke ich, nun kannst du den Wunsch deiner lieben Mariposa erfüllen; längst sehnst sie sich einmal nach dem Fleische des Zampir, dessen köstlicher Geschmack süße Erinnerungen trecher Kindertage in ihr wachruft. Hinweg ziehst du mit dem Gefährten auf die Jagd, und von derselben heimgekehrt, legst du ihr die erwünschte Bente zu Füßen. Und nun? — Ihre Augen, die sonst leuchteten wie der Spiegel des Orinoto, in welchem sich die Sonne strahlend bade, messen finster den Mann, der mir helfen soll, meines Weibes Sehnsucht zu stillen.“

„O Isabel! Wenn du das nächste Mal zur Beichte gehst, vergiß nicht zu deiner Sünden Maß deine Undankbarkeit zu zahlen.“ — Entschuldigt mich einige Minuten, Senor! Ich rüste mich sofort und stehe dann ganz zu Eurer Verfügung.“

Ich wollte ihm erwidern, daß ich die Absicht habe, erst am nächsten Morgen mit ihm auf die Jagd zu gehen, denn ich fühlte mich sehr erschöpft nach der Reise, während welcher ich den ganzen Tag auf dem Deck Balandra dem Sonnenbrande ausgesetzt gewesen war; aber er schien es zu erraten und eilte mit einem vieltragenden Blick nach seinem Weibe, den Kopf schüttelnd, hinweg.

Gleich darauf empfahl sich auch die schwarze Kundin, glücklich im Besitze ihres gekauften, in allen Farben spielenden Stoffes, u. jetzt entließ sich ein furchtbares Ungewitter in Gestalt einer heftigen, mit den

größten Vorwürfen gewürzten Rede Isabels auf mein Haupt. In ihrer Erregung wünschte sie mir alle nur erdenklichen Krankheiten, damit ich an der Ausübung der Jagd und ferneren Verführung ihres Mannes gehindert werde.

„Ja!“ leuchtete sie außer Atem. Wenn ihr beide mir dann wenigstens noch etwas Ordentliches mitbräuchtet, wie es mir dieser Mensch, dieser Alfonso, der über seine Leidenschaft kein Weib, kein Haus, kein Geschäft vergißt und vernachlässigt, schon so häufig vergeblich versprochen hat; aber da kommt ihr mit einigen Vavageien heim, deren Braten die Arbeit der Kupfers nicht wert sind, oder mit sonst irgend welchem unnützen Plunder, das — —“

Die ihr jetzt vollständig fehlende Lust hemmte ihren Redestrom, und diese Gelegenheit benutzte ich, ihr zu versichern, daß wir dieses Mal gewiß alles aufbieten würden, um ihre Gefühle noch Zampirfleisch zu befriedigen.

„Ja! San Hilario wird uns dazu beihilfen sein,“ fügte Federico Alfonso hinzu, der, nun auch mit dem nötigen Jagdgerät und einigen Lebensmitteln versehen, wieder in den Laden trat und meine letzten Worte hörte. — Lachend umarmte er darauf seine rüchliche, sich heftig sträubende Gattin. „Lebe wohl, mein Schmetterling! — Seht, Senor! Nun glänzt ihr Auge wie die aufgehende Sonne.“ — Auf Wiedersehen, Isabel! Morgen um diese Zeit spätestens bin ich wieder daheim!“

Bevor sein Weib etwas entgegen konnte, hatte er mich aus dem Hause gezogen; ich sah nur noch, wie sie mir drohend ihre kleine, zur Faust geballte Hand nachstreckte, und eine kurze Weile später sah ich mein Freund und ich einem Bongo\*) mit einem roten, von leichtem Winde geschwellten Segel und fuhr langsam den Orinoto hinaus.

Obgleich sich die Sonne, welche sich blendend in dem gewaltigen, beinahe viertausend Meter breiten Strome spiegelte, bereits wenige Stunden vor ihrem Untergange befand, sandte sie doch noch ihre Strahlen mit verbessernden Glanz vom Himmel.

Meinen Freund kümmerte das wenig, Eifrig war er bemüht, unser Fahrzeug mit dem kurzen Schaufelruder, mit welchem er zugleich steuerte, weiterzubewegen.

„Also Euch ist es recht, wenn wir versuchen, Isabels Wunsch zu erfüllen?“ hub er nach längerem Schweigen zuerst wieder an. „Ich kenne eine Stelle, wo wir in der kommenden Nacht Zampir, die zur Tränke geben, belauern können. Vollmond haben wir heute, also auch das wäre uns günstig; nur wegen einer Plage mache ich mir Euretwegen Bedenken: Moskitoß wird es dort geben, wie Tropfen im Flusse, und daher —“

„Die sollen mich nicht schrecken,“ fiel ich ihm ins Wort. „Ich wäre aufrichtig gesagt, lieber heute in Eurem Hause gesessen und hätte mich durch eine gehörige Nachtruhe für die Jagd getärkt; da wir nun aber einmal aufgebrochen sind, laßt uns auch dafür sorgen, daß Eure Isabel den ersehnten Braten erhält, sonst möchte ich kaum wagen, Euch je wieder zur Jagd abzuholen.“

„O, Senor! Meint Ihr vielleicht, ich wäre dabei nicht der Herr?“ erwiderte Federico Alfonso vorlegen, und wohl, um dieses Thema nicht eingehender zu erörtern, fuhr er rasch fort: „Wenn es Euch nicht zu sehr belästigt, bitte ich Euch, mir etwas zu helfen, damit wir schneller vorwärts kommen; ich befürchte sonst, daß wir die bewusste Stelle vor Sonnenuntergang nicht mehr erreichen.“

„Gern war ich einverstanden, schon in der Hoffnung, mich durch die Bewegung tüchtig in Schwitz zu bringen und dadurch die mich quälende, fast unerträgliche innerliche Hitze zu mildern. Ich ergriff ein zweites Ruder und unterstützte meinen Freund nach Kräften.“

Wir fuhren nun nahe dem Ufer entlang, wo bald, nachdem Puerto de las Tablas außer Sicht war, der Urwald begann und die sich nach dem Flusse hinausstreckenden, dicht beha-

aubten Zweige der Baumriesen mit ihnen daran hastenden und zu ihnen hinaufstreichenden Ranken- und Schlingengewächsen, sowie der aus Schilf und ebenfalls von Schlingengewächsen überwundenen Gestrüpp bestehende Untergrund eine ansehnend undurchdringliche Wand bildeten. Sie prangte augenblicklich in den herrlichsten Farben; vom hellsten bis zum dunkelsten Grün waren die Blätter gefärbt, und dazwischen leuchteten zahllose feuerrote, blaue und gelbe Blüten, die große, glänzende blaue, violette, sowie grün und goldgeleuchtete Schmetterlinge umflatterten. Näher dem Wasser jagten sich schwarz und weiß gefleckte, purpurne und blaue Libellen, und hier und dort konnte man auf einem Blatte ein glänzender Käfer.

Laute Stille herrschte, welche allein das Bläseln des Wassers am Bug unseres Bongos und das Geräusch der in die Flut tauchenden Ruder unterbrach.

Doch nach einiger Zeit wurde es im Walde lebendig. Vögel, die während der Tageszeit unter dem schattigen Laube gerast hatten, begrüßten pfeifend und flötend den nahenden Abend. Vavageien flogen schreiend in Scharen von einem Baumgipfel zum andern, Löfler und rote Flamingos strichen, uns in einem Bogen meidend, langsam am Ufer dahin, braune Wasserbüchsen schlüpfen unter ihrem, dem Schwanen eines großen Raubtieres ähnlichen Geschrei durch das Gestrüpp, und hoch in der Luft freuten sich krächzend Langschwänze, buntfarbige Kraras den Strom. Einmal knackten und brachen auch die Zweige im Unterholz, und ein kleines Wasserschwein kam zum Vorschein, das uns keck einen Augenblick anschaute, bevor es wieder verschwand.

Mein Freund hatte schnell seine Bläse zur Hand genommen; doch kopfschüttelnd legte er sie wieder fort, und eufsig weiterredend, murmelte er: „Ein Chiquire genügt meiner Bläse nicht.“

Je mehr sich die Sonne dem westlichen Horizonte näherte, desto lauter wurde der Lärm der Vögel, in den sich von Zeit zu Zeit das schrille, oft krummelflerische Zirpen der Grillen mischte.

„Um zwei Stunden mochten wir gefahren sein, als Federico Alfonso sich erhob, vorsichtig in dem schwankenden Bongo über mich hinwegsetzte und das Segel entfernte, worauf er sich wieder auf seinen Platz begab.“

„Dort hinein führt unser Weg,“ sagte er, indem er auf einen schmalen, niedrigen Einschnitt in der Waldmauer deutete, und gleich darauf lief unser Fahrzeug in demselben, geschützt von meinem Freunde gesteuert, ein.

Ein Gewirr dicht verschlungener Zweige, das uns dann umgab, gestattete kaum ein Aufrechtstehen in unserem Bongo, den wir teils durch Rudern, teils durch Schieben in der engen Fahrtrasse weiterbewegten, während ich mit Wonne die hier herrschende Kühle empfand; doch nicht lange genoss ich sie, denn plötzlich hüllte uns eine graue Wolke ein, u. ein leises Singen u. Summen drang an mein Ohr.

„Au, Dios mio! Los Jancudos!“ hörte ich meinem Begleiter hinter mir rufen, und schon füllte ich auch im Gesicht und auf den Händen die Stiche der blutdürstigen Insekten.

hier, und außerdem stieg aus der Laguna eine drückend warme, dumpferfüllte Luft, die das Atmen erschwerte.

„Vabas!“ sagte Federico Alfonso, auf die dunklen Körper deutend, geringschätzig, indem er zugleich abwehrend die Hand hob, als ich zur Bläse greifen wollte. „Laßt sie, Senor! Die Vabas\*) sind keinen Schuß Pulver wert, und dieser möchte unter anderem Bild verschweihen. Vorwärts! Es wird heiß, daß wir an Ort und Stelle gelangen.“

Die letzten Strahlen der untergehenden Sonne röteten bereits die Baumgipfel. Nach einigen kräftigen Ruderhieben, welche die in der Laguna hausenden Vabas noch einmal in die größte Unruhe versetzten, stieß unser Fahrzeug an das Ufer, und schnell hatten wir den Bongo mit unserer Bläse und unserem Jagdgerät verlassen.

Mein Freund ließ nun mit der Machete ein Loch in die auch hier durch Schlingpflanzen, Gestrüpp und Rankengewächse dicke Wand, und hindurchschlüpfend betraten wir den Wald. Die mächtigen Stämme der Bäume erschienen wie Pfeiler, auf denen sich hoch oben gleich einer riesigen Kuppel das grüne Laubdach wölbte. Elastisch schritt der Fuß über den mit vieljährigem Laube bedeckten Boden, aus dem sich eine Anzahl kegelförmiger, fast mannshocher Hügel erhob, Behausungen großer, schwarzer, dickköpfiger Ameisen.

\*) Kleine Art Krokodile. (Schluß folgt.)

Calomel wirkt wie Dynamit auf eine träge Leber. Sprengt die saure Galle, macht frank, und man verliert einen Tag Arbeit.

Calomel gibt Steißschmerz! Es ist Quecksilber. Calomel wirkt wie Dynamit auf eine träge Leber. Kommt Calomel in Verbindung mit saurer Galle, so entziehen Weibchen und Hebelkeit.

Nimmt man heute Calomel, so fühlt man sich morgen krank und schlecht; außerdem bekommt man viel leicht den Steißschmerz; nimmt man hingegen Dobbson's Liver Tonic so fühlt man sich beim Aufwachen großartig, voll Unternehmungslust und bereit zur Arbeit oder zum Spiel. Es ist harmlos, angenehm, und unschädlich für Kinder; sie nehmen es gern.

Der „Amberster Spatz.“ Die „Brooklyner Freie Presse“ schreibt: Der „Amberster Spatz“, d. h. die Kriegsgefangenen-Zeitung, die

„Kurier“ Frau Joh McGeer in Stephensville, Texas, schreibt: „Neun (9) Jahre lang war ich mit einem Frauenleben geplagt. Ich hatte schreckliche Kopfschmerzen und Schmerzen im Rücken usw. Ich litt so viel, daß ich sterben zu müssen glaubte. Zuletzt entschloß ich mich, Cardui, das Frauen-Tonic, zu versuchen und es half mir sogleich. Die ganze Kur half mir nicht nur, sondern kurtete mich.“

Neht Cardui das Frauen-Tonic. Cardui hilft den Frauen, wenn Hilfe am nötigsten ist, weil es Angerbenen enthält von besonderer sanfter Wirkung auf die geschwächten weiblichen Organe. So wenn Sie sich entmündigt und niedergeschlagen fühlen, Ihre Hautarbeit nicht tun können wegen Ihres Zustandes, so hören Sie auf sie zu quälen und besuchen Sie Cardui. Er hat tausenden von Frauen geholfen — warum nicht Ihnen? Neht Cardui.

Cardui hilft den Frauen, wenn Hilfe am nötigsten ist, weil es Angerbenen enthält von besonderer sanfter Wirkung auf die geschwächten weiblichen Organe. So wenn Sie sich entmündigt und niedergeschlagen fühlen, Ihre Hautarbeit nicht tun können wegen Ihres Zustandes, so hören Sie auf sie zu quälen und besuchen Sie Cardui. Er hat tausenden von Frauen geholfen — warum nicht Ihnen? Neht Cardui.

REMINGTON-UNION METALLIC CARTRIDGE CO. SHOT SHELLS. When a cover flushes with a whir-r-r at your feet — or the trap boy springs an unexpected angle — those are the times when "Arrow" and "Nitro Club" steel lined shells show best why they are called the "Special Shells".

unter obigem schönen Titel in dem britischen Gefangenenlager Amberst erscheint, ist uns übersandt worden, und wir wollen unseren Lesern nicht das großartige Gedicht vorenthalten, mit dem die Redaktion dieser heftographierten Illustration deutschen Unternehmungsgewisses und deutscher Kultur einen Zuwachs des Kreisfes der in Amberst internierten kriegsgefangenen Deutschen feierlich begrüßt. Das Gedicht lautet:

„Windet zum Zaune die Drahtgewinde, Mächtet auch eiserne Stacheln hinein, Käunt einen Bruchteil der Bodengründe Zu einem ferneren Weideplatz ein! Bauet mit Holz einer Riesenfeste In dem Gebäude aus Fiegelstein. Herrliche Gentlemanwohnungsgerüste Dem Offiziere ziehen da ein!

„Nicht allein nur Offiziere Waren an den Ort verbannt, Sondern auch noch Kavalier, Keutlich an dem Gipverband. Und sie fristeten ihr Leben Einen wie den andern Tag; Trugen so ihr Loos ergeben, Laut der Konvention vom Haag.“

„Lange lebten sie so dumpf hin, Doch es ist der Welten Lauf, Alles, sei es auch der Stumpfian, Alles hört mal wieder auf! Von 'nem Umszug kam die Kunde, Neuer Wohnort: „Amberst-Staat“.

„Windet zum Zaune die Drahtgewinde, Mächtet auch eiserne Stacheln hinein, Käunt einen Bruchteil der Bodengründe Für die kommenden Bürger ein. Die Offiziere, und alle die kommen, Um sich in Amberst des Lebens zu freu'n, Seihen auf's herzlichste wir willkommen: Mögen sie jauchzen und glücklich sein!“

„Die Träne geticht der Perle“, So sagt man mit Recht; Denn Träne so wie Perle Sind beide oft nicht echt.

Hausherr: „Gestern besteltest du mich an, weil Sie Ihre Frau begraben lassen könnten, und heute erlaube ich, daß sie garnicht gelassen ist.“ Bettler: „... a, darum komm ich sie ja eben nicht begraben lassen.“

Red Top Rye-High Ball. Kirchengetzell. In der Deutsch-Protetianische Kirche zu Neu-Braunfels: Jeden Sonntag vormittags 1/10 Uhr Sonntagsschule. Jeden Sonntag Morgen Gottesdienst um 10 Uhr. Jeden Sonntag Abend Gottesdienst um 8 Uhr.

Evangelisch-Lutherische St. Pauli-Gemeinde, Marion: Jeden Sonntag, 9 Uhr vormittags Sonntagsschule; 10 Uhr vormittags Gottesdienst; in den Wintermonaten eine halbe Stunde später.

Jeden ersten Sonntag im Monat nach dem Gottesdienst: Gesangs-Vorlesung des Frauenvereins um jeden Freitagabend um 8 Uhr, eine mittliche Zusammenkunft mit Gesang im Pfarrhause. Jeden Samstag nachmittags um 1 Uhr Versammlung des Jugendbundes.

In der evangelischen Friedenskirche findet jeden 1. und 3. Sonntag im Monat um 9 1/2 Uhr morgens Sonntagsschule und um 10 1/2 Uhr Gottesdienst statt. Jeden Donnerstag abends 8 Uhr (in den Wintermonaten, November, um 7 1/2 Uhr) gibt der Kirchenchor. Phone: Sequin 818-Kings oder New Braunfels 93-Kings (Ernst Jibbs Store).

Am 1. und 3. Sonntag in jedem Monat findet in der St. Pauli-Kirche zu Cibola morgens Sonntagsschule und Gottesdienst statt; am 2. und 4. Sonntag in jedem Monat findet in der Evangelischen Erlöser-Kirche zu School Sonntagsschule im Gottesdienst statt.

Evangelische Christus-Gemeinde bei Sequin, Tex. (Reichers Schule) jeden 2. und 4. Sonntag im Monat findet um 9 Uhr morgens Sonntagsschule und um 10 Uhr Gottesdienst statt. Jeder ist freublichst eingeladen. „Selbstverständlich separat!“

Evangelische Luther-Melanchthons-Gemeinde, Marion, Texas Am 2. und 3. Sonntag im Monat findet um 9 Uhr morgens Gottesdienst. Jeden Sonntag Abend um 8 Uhr Jugendverein.

Methodisten Kirche: Sonntagsschule 10 Uhr. Gottesdienst 11 Uhr morgens und 7:30 abends jeden Sonntag. Jeden 2. und 4. Sonntag im Monat nachmittags 2 Uhr, deutscher Predigt-Gottesdienst.

Redwood: St. Paulus-Kirche zu Redwood, jeden 2. und 4. Sonntag, um 10 Uhr morgens Gottesdienst um 9 Uhr Sonntagsschule. Doherty: Christus-Kirche zu Doherty (gegenüber der City Hall) den 1. und 3. Sonntag im Monat morgens 1/10 Uhr Sonntagsschule.

Wohnung des Pastors in Redwood. Postoffice: San Marcos, Tex. R. 2. 3. Telephon: Martindale No. 15 oder Martindale No. 67 R. 2. G. W. Baby.

Was Joffre über den Krieg sagt.

"Vor kurzem," so weiß die französische Schützengrabenzeitung "Le Matin" zu erzählen, "erhielt der Chef der General-Joffre's Urlaub und er reiste sofort in sein beabsichtigtes Heimatdorf. Hier wurde er mit hohem Jubel und — wegen seiner Stellung in Diensten des General-Joffre — mit noch größerer Spannung erwartet. Jeder wollte mit dem Chef-Chauffeur des Generals Joffre sprechen, und der gute Mann erwiderte bald eine wahrhaft beneidenswerte Volkstümlichkeit. „He," fragte man von allen Seiten, „was sagt Ihnen Joffre, was sagt er über den Krieg?"

„O, nicht gerade sehr viel, er hat die Ehre ja weiß, die Gewohnheit, nur zu sprechen."

„Na ja, aber immerhin, irgendwas muß er doch gesagt haben?"

„Run, vor einigen Tagen, als er in das Auto bestieg, fragte er mich, es mir gut ginge und ob ich im Dienst zufrieden sei."

„Ist das alles, was er Dir gesagt hat?"

„Ein ander Mal meinte er, so weit ich mich jetzt daran erinnere: „Ach, mein Lieber, es ist eine harte Zeit."

„Und hat er denn niemals über den Krieg gesprochen?"

„Nein, den Krieg? ... Höchstens jedoch, jetzt entfinne ich mich ... in den letzten Tagen vor meiner Abreise sagte er mir, als er vor seinem Wohnhaus im Hauptquartier aus dem Wagen stieg: „Run, mein Lieber, ist Du vielleicht, wenn dieser Krieg zu Ende nehmen wird?"

„Aber verurteilt Speichelfluß und macht krank"

„Wie Dynamit auf die träge Leber und man verliert einen Tag von der Arbeit."

„Man braucht nicht schädliches Speichelfluß verursachendes Calomel zu nehmen, wenn 50 Cents eine große Dose von Dr. Williams' Pink Pills für Frauen zu kaufen."

„Es ist eine angenehme vegetabile Pflanze, welche die Leber so sicher reinigt wie Calomel, aber nicht krank macht und keinen Speichelfluß verursacht wie Calomel."

„Kinder und Erwachsene können Dr. Williams' Pink Pills nehmen, denn sie sind vollständig unschädlich."

„Calomel ist eine gefährliche Substanz. Es ist Quecksilber und greift Knochen an. Nimmst man eine Dose Calomel heute, so fühlt man sich morgen schwach, krank und übel."

„Man nimmt anstatt dessen einen Bismuth-Präparat, so fühlt man sich beim Aufwachen grobartig."

„Bismuth, Koriander, belegte Zunge, Abreinen — alles ist fort. Ihr Arzt sagt, daß Sie Ihr Geld für zurückhaben können, wenn Dr. Williams' Pink Pills nicht besser als das schreckliche Calomel."

„Aber"

„Der Gequälte."

„Humoreske von G. S."

„Der Gatte sitzt brütend am Schreibtisch."

„Die Gattin befindet sich im Erker."

„Sie liest in der Zeitung. Ihr Gesicht zeigt den Ausdruck ungewöhnlicher Spannung. Manchmal hebt sie ihr Haupt und geht sinnend in's Weite."

„Paul!"

„Lisa?"

„Paul, Du weißt, daß ich die Abende, mir einen neuen Rock machen zu lassen."

„Ich dachte es mir, Lisa!"

„Paul! Ich wollte ihn weit machen."

„Aber ich lese hier gerade, daß dem engen Rock gegenüber ein weites mehrbedarf an Stoff von 40 Prozent bedeutet. Und da das Wasserländische Interesse gebietet, die Vorräte an Geweben zu strecken könnte ich vielleicht mit einem Rock so nach der älteren Mode nehmen."

„Aber das, Lisa!"

„Die Gattin vertieft sich wieder in die Zeitung. Nachdem sie einige Zeilen überflogen hat, äußert sie lebhaft:"

„Paul!"

Advertisement for Willys-Knight Sleeve Valve Motor. The World's Most Quiet Motor. Baetge Auto & Cycle Co. Phone 280. The Willys-Overland Company, Toledo, Ohio. Made in U. S. A.

wohl bei dem Rock nach Art der Mode belassen?"

„Ohne Zweifel, Lisa, ohne Zweifel!"

„Die Gattin setzt das Studium der Zeitung fort. Nach zwei Minuten sieht sie erregt auf:"

„Paul!"

„Lisa?"

„Es wird nichts werden mit dem Rock nach Art der Mode, von herüberer Stelle wird hier angedeutet, daß man nötigenfalls zu Zwangsmäßigkeiten schreiten werde. Und du mußt begreifen, daß ich nicht Lust habe, mir nachher auf offener Straße von einem Schutzmann den Rock ausziehen zu lassen. Er wird also nach älterer Mode gearbeitet werden, verzeihst Du mich?"

„Vollkommen, Lisa!"

„Abermals verlinkt die Gattin in ihre Lektüre. Um nach wenigen Minuten aufzubrechen."

„Hier steht, daß durch eine derartige Bewegung der Mode Tausende von Heimarbeiterinnen brotlos werden würden. Paul, ich bringe es nicht übers Herz, Tausende von Heimarbeiterinnen das Brot zu nehmen. Der Rock wird nicht nach der älteren Mode gemacht. Der Rock wird nach der Art der Mode gemacht."

„Lisa!"

„Bitte?"

„Ich will Dir einen Rat geben: Mach' den Rock nach Art der Fieharmonika, und dann laß mich endlich zufrieden!"

„Böse Menschen haben nie Appetit."

„Wo man lacht, weißt gerne ein Gerechter, Böse Menschen lieben kein Gelächter."

„Wo man spielt, da sehe lieber zu, Böse Menschen haben stets „Attout“."

„Wo man schläft, da sind'st Du nur die Braven, Böse Menschen können selten schlafen."

„Wo man schwätzt, da sei Du lieber faul, Böse Menschen halten nie das Maul."

„Wo man liebt, heißt's ruhig da geblieben, Böse Menschen können niemand lieben."

„Wo man tanzt, magst Du den Andern folgen, Böse Menschen sieht man selten polieren."

„Wo man trinkt, da sei auch Du kein Kasser, Böse Menschen trinken lieber Wasser."

„Wo klaviert wird, mach' Dich aus dem Staub, Böse Menschen spielen Dich sonst taub."

„Wo man Politik treibt, ist es oft sehr kritisch, Böse Menschen, die sind stets politisch."



Jedes Glas eine Handvoll Gesundheit

In jedem goldenen Tropfen Budweiser schäumt die Nahrungsfülle der nördlichen Gerste und die belebende Würze des Saazer Hopfens. Bei aller Welt ist es beliebt, denn es steht einzig da vor den andern Flaschenbieren — über allen thront es mit seinem köstlich milden Geschmack! Deswegen kauft auch die Welt Millionen mehr Flaschen Budweiser jahraus, jahrein, als von jedem andern Bier.

Anheuser-Busch - St. Louis, U. S. A. Jeder Besucher von St. Louis ist freundlich eingeladen, unsere Anlage anzusehen; sie bedeckt 142 Acker.

Budweiser bedeutet Mäßigkeit Berman & Zadek San Antonio, Texas

No orders solicited or accepted in violation of Texas liquor laws.

Herm. C. Moeller, Contractor und Baumeister.

Kostenboranschläge geliefert für Bauarbeiten jeder Art. Alle Arten Cementarbeit eine Spezialität. Wohnung, Telefon 293.

Frau Elisabeth Necker, geprüfte Hebamme und Geburtshelferin, 308 Guadalupe Str., Comalstadt, Neu-Braunfels.

Billig zu verkaufen. 1 leichte und 1 schwere „Studien- und Hof“.

Günther Addition, schöne Haupt- und vier Blocke vom „Square“, zu liberalen Preisen. Der Käufer hat Auswahl aus 106 Lots. Man wende sich an Alfred H. Rothe, Neu-Braunfels, Texas.

Eisenbahn-Zehrplan, Abfahrt der Personenzüge der E. & M. - Bahn:

Table with 2 columns: Zugnummer and Abfahrtszeitpunkt.

Abfahrt der Personenzüge der M. & T. - Bahn von Neu-Braunfels:

Table with 2 columns: Zugnummer and Abfahrtszeitpunkt.

Ankunft und Abgang der Post, Von Neu-Braunfels über Sattler nach Cranes Mill um 7 Uhr morgens jeden Montag, Mittwoch und Freitag.

Von Neu-Braunfels über Smithson Valley nach Spring Branch um 7 Uhr morgens täglich außer Sonntags. Ankunft in Neu-Braunfels um 5 Uhr nachmittags täglich außer Sonntags.

Die „Rural Free Delivery Carriers“ verlassen Neu-Braunfels um 9 Uhr morgens und kommen bis zu 4 Uhr nachmittags zurück.

Alle Postfach müssen, wenn sie rechtzeitig befördert werden sollen, mindestens 30 Minuten vor Abgang der Post in hiesiger Office abgegeben werden.

Gustav Reiningier, Postmeister.

Dr. A. Garwood, New Braunfels, Texas. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

DR. A. H. NOSTER, Arzt und Wundarzt, 541 Seguin-Str. Phone 35

Dr. Rennie Wright, Arzt, Wundarzt u. Geburtshelfer. Telephone 372. Office und Wohnung über Pfeuffer's Colm Co's. Store.

Dr. A. J. Hinmann, Arzt, Wundarzt u. Geburtshelfer. Office in der Wohnung an der Castell-Strasse; Telephone 297. Bestellungen können auch nach Boelders' Apotheke telephoniert werden.

Dr. M. C. Hagler, Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer. Spezial vorbereitet für die Behandlung von Hals-, Hals- und Lungenleiden. Office im neuen Holz'schen Gebäude, 601 San Antonio - Str. Telephone: Office 346.

Dr. L. G. Wille, New Braunfels, Texas. Arzt, Wundarzt u. Geburtshelfer. Office: Boelders' Gebäude oben. Telephone 35-2 Rings. Wohnung: Mühlen - Straße No. 315, Telephone 35-3 R.

Dr. W. M. Barron, Arzt und Wundarzt. Office und Wohnung im Krause-Gebäude, West-Ecke der Plaza.

Dr. C. B. Windwehen, Deutscher Zahnarzt. Stets zu finden im oberen Stadwerke von Richter's Gebäude.

Dr. E. G. Bielfstein, Zahnarzt. Office in Boelders' Gebäude. Telephone: Office, 28-2R. Wohnung: 28-3R.

Dr. C. A. Wille, Zahnarzt. Office in Krause's Gebäude. Wohnung 315 Mühlenstraße. Telephone: Office, 417. Wohnung: 35 R 3.

DR. M. C. VAN DE VENTER, Praxis beschränkt auf Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsleiden. Brillen angepaßt. Tel. 418. Office Krause-Gebäude.

Ad. Seidemann, deutscher Advokat. Office über Wm. Tays' Sattler-geschäft. Neu-Braunfels, Texas.

Herbert G. Henne. John R. Fuchs. Henne & Fuchs, Deutsche Advokaten. Neu-Braunfels, Texas.

Martin Faust, Advokat. Office in Holz's Gebäude.

Der Neu-Braunfeler Gegenseitige Unterstützungs-Verein hat seine Statuten wie folgt festgesetzt: 21 bis 24 Jahre ..... \$1.35 25 bis 29 Jahre ..... 1.45 30 bis 34 Jahre ..... 1.65 35 bis 39 Jahre ..... 1.80 40 und aufwärts ..... 1.95 Billig, einfach und zuverlässig! Unter direkter Kontrolle seiner Mitglieder! Jeder sollte sich anschließen, Man wende sich an irgend eines der Mitglieder des nachstehend genannten Direktoriums: Joseph Faust, Präsident. S. B. Pfeuffer, Vice-Präsident. F. Lampe, Sekretär. F. Dreher, Schatzmeister. Otto Heilig, Wm. Ripp jr. und Jos. Roth, Direktoren.

**Neu-Braunfeller Zeitung.**

Neu Braunfels, Texas.

Herausgegeben von der

Neu-Braunfeller Zeitung Publishing Co

21. September 1916.

H. G. Gieseler, Geschäftsführer.  
G. F. Oheim, Redakteur.  
E. F. Nebergall, Vormann.

Die „Neu-Braunfeller Zeitung“ erscheint jeden Donnerstag und kostet \$2.50 pro Jahr bei Vorausbezahlung. Nach Deutschland \$3.00.

Herr Chas. B. Ahrens ist als reisender Agent der „Neu-Braunfeller Zeitung“ angestellt. Freundliches Entgegenkommen unserm Reisenden gegenüber wird die Herausgeber zum Danke verpflichtet.

**Kandidaten-Anzeigen.**

**Comal County.**  
Für County- und District-Clerk: Emil Heinen (Wiederwahl).  
Für Sheriff: W. G. Adams (Wiederwahl).  
Für Assessor: Alfred H. Kothe (Wiederwahl).  
Für Commissioner, Precinct No. 1: Hugo Neufe.  
Für County-Commissioner, Precinct No. 2: John Widesch Sr.  
Für County Commissioner, Precinct No. 4: August Schulze.  
Für County-Richter: Adolf Stein (Wiederwahl).  
Für County-Schachmeister: Albert Nowotny (Wiederwahl).  
Für Commissioner, Precinct No. 3: Carl Erben (Wiederwahl).

**CalDWELL County.**  
Für Sheriff: Walter M. Elfen.  
Für Friedensrichter, Precinct No. 1: W. R. (Robert) Clark.  
Für County-Commiss. G. G. Gommilion.  
Für County-Anwalt: Fred L. Blumberg.  
Für Public Weigher, 1. Platz, Precinct No. 1: John Clark (Wiederwahl).  
Für Public Weigher, 2. Platz, Precinct No. 1: Fred W. Storey (Wiederwahl).  
Für Steuereintnehmer: J. Rex Rogge (Wiederwahl).

**FAYS County.**  
Für Steuereintnehmer: A. D. Mc Gehee (Wiederwahl).  
Für County-Anwalt: L. F. Dugger.  
Für Sheriff: G. W. Allen.

**Guadalupe County.**  
Für Sheriff: W. Neubauer (Wiederwahl).  
Aug. Thormeyer.  
J. A. Maddox.

**Volales.**  
† Von Herrn Pastor C. A. Konfen wurden am Mittwoch im Hause der Brautmutter getraut: Herr Marvin G. Voigt und Frä. Ella Bremer.

† In New York reichten sich am 14. d. Mts. Herr Ralph Goeth, Sohn von Herrn A. G. Goeth und Frau von Austin, und Frä. Melitta Faust, Tochter von Senator Joseph Faust und Frau von Neu-Braunfels, die Hand zum Ehebunde. Bei der Trauung waren zugegen Herr A. G. Goeth und Frau von Austin, Senator Joseph Faust von Neu-Braunfels, Frau Walter Lips, Frau Laura Scherding und Frä. Carrie Goeth von Austin und Frä. Stella Holz von Neu-Braunfels.

† Wäffen im Manöver war Neu-Braunfels am Montag, aber da Unsicherheit eine Hauptrolle in der heutigen Kriegsführung spielt, haben Viele nur wenig davon gemerkt. Die Befehlshaber der sich gegenüber stehenden Armeen waren General Greaves und General Richardson, Oberbefehlshaber General Hamilton und die übrigen anwesenden hohen Offiziere sind mit der Ausführung des Manöverplanes sehr zufrieden.  
† Am Freitag, den 15. Septem-

ber, starb nach einem kurzen Krankenlager an der gefährlichen Pockenkrankheit Herr Eduard Zipp. Der Verbliebene wurde geboren am 12. Juli 1887 in Schumannsville als Sohn des Herrn Gottlieb Zipp Sr. und seiner im Jahre 1904 verstorbenen Gattin. Der seinen Lieben so früh entzogene hatte das Glück, in einem reichhaltigen Eltern- und Geschwisterkreise seine Jugendjahre verleben zu dürfen. Auch war ihm eine gediegene Schulbildung zuteil geworden. So wohl ausgerüstet für das Leben, verheiratete er sich dann im Jahre 1908 mit seiner nun tiefgebeugten Gattin Emma, geb. Kohlenberg. Ihre 8-jährige glückliche Ehe wurde mit 2 Töchtern gesegnet. Die beiden Gatten wohnten nach ihrer Verheiratung zuerst etliche Jahre auf der Farm in Schumannsville, siedelten dann aber in unsere Stadt über, wo sie sich schnell einen großen Freundeskreis erwarben, und der Verbliebene sich als tüchtiger Geschäftsmann erwies. Da hat nun die kalte Hand des Todes ihn mitten aus dem Strom emiger Tätigkeit herausgerissen und ihm im fast noch blühenden Alter von 29 Jahren, 2 Monaten und 3 Tagen ein frühzeitiges Ende bereitet. Seine sterblichen Überreste wurden am Freitag Nachmittag auf dem Comalstädter Friedhofe zur letzten Ruhe gebettet. Tieftrauern über sein frühes Dahinscheiden die Gattin, 2 Kinder, der Vater, Herr Gottlieb Zipp Sr., die Schwiegereltern, Herr und Frau Wilhelm Kohlenberg, 4 Brüder, Ernst, Fritz, Robert und Gottlieb Zipp, 5 Schwestern, Frau Hulda Dolle, Frau Frieda Bartels, Frau Hedwig Dolle, Frau Thekla Sattler und Frä. Paula Zipp, mehrere Schwäger und Schwägerinnen nebst zahlreichen andern Verwandten und Freunden.

**Danksagung.**  
Allen, die uns während der Krankheit, beim Tode und bei der Beerdigung unseres geliebten Gatten, Vaters, Sohnes und Bruders Herrn Eddie Zipp ihre Teilnahme erwiesen, und uns freundliche Hilfe leisteten, sprechen wir hiermit unsern tiefgefühlten Dank aus.  
Die trauernden Hinterbliebenen.

**Beileidsbeschluss.**  
Lone Star Lodge No. 91, D. D. S. S. Da unsern Bruder  
Eduard Zipp  
das schwere Schicksal getroffen, so früh und unerwartet und plötzlich vom Tode abgerufen zu werden, so sei es  
Beschluss, daß die Lone Star Lodge in ihm ein treues Mitglied, seine Familie einen liebenden Gatten, Vater, Sohn und Bruder und seine vielen Freunde einen aufrichtigen Freund und Mitmenschen verloren haben, und daß wir sein Hinscheiden auf's tiefste beklagen und seiner Familie unser herzlichste Beileid in dieser schweren Heimtückung ausdrücken. Ferner  
Beschluss, daß diese Beileidflüsse in's Vereinsprotokoll eingetragen werden, eine Abschrift derselben seiner Familie zugestellt und in der Neu-Braunfeller Zeitung veröffentlicht werde.  
Edwin Duem,  
Otto Lehmann,  
Henry Wiedner,  
Comite.

Schumannsville, Texas,  
den 17. September 1916.

**Verlangt,** energischer, thätiger Mann, um dauerndes Geschäft zu etablieren. Ganze Zeit oder Teil. Gesundheits- und Unfallversicherung. Sofortige und künftige Geld-einkünfte. Adresse: National Casualty Co., Detroit, Mich. 11

**Zu verkaufen.**  
Einen 22 Monat alten Vollblut-„Beckshire Boar“, registriert, und auch junge Vollblut-Schweine. Robt. Wahl, Braden, Texas. 51 4

**Zu verkaufen**  
Lots: schöne Bauplätze — auch gut gelegene Lots für Ware Houses; gute Bedingungen.  
51 3 Adolf Holz.

**Zu verkaufen oder verhandeln**  
gegen kleine Farm, 123 1/3 Ader, 115 Ader in Kultur, gute Improvements, ungefähr 1 Meile von Hugo Eberhards Store, nahe bei Schule u. Gins. Man wende sich an A. E. Sonntag, Seguin, Texas. 11

**Pferd u. Buggy**  
zu verkaufen. Näheres bei Frau F. J. Maier, 209 Coll-Strasse.

**Letzte der Saison!**  
Populäre Excursion nach Galveston auf der J. & G. N., Samstag, 23. September.

Für Jüge, die in Galveston Samstag Nachmittag und Sonntag Vormittag ankommen; für Rückreise gut an oder vor Montag, 25. Sept. Die letzte Gelegenheit, billig nach dem texanischen Vergnügungscentrum zu reisen. Auskunft über Fahrpreise und Fahrpläne erteilt der J. & G. N. Ticket Agent. 11

**Für wenig Geld**  
ein neues Automobil! Lassen Sie Ihr Automobil oder Buggy von mir anstreichen, es sieht dann wie neu aus.  
Fr. Lehnhoff, Portontown.

**Haus und Lot**  
zu verkaufen in Staats Addition, Neu-Braunfels. Zu erfragen in der Zeitungs-Office. 51 3

**Apfel!**  
Von Ende dieser Woche an werde ich Lose Äpfel beim Puffel und in beliebigen anderen Quantitäten zum Verkauf haben. Bitte Säfte mitzubringen.  
Julius Will.

**Zu verkaufen,**  
das August Lahe Property an Seguin- und Castell-Strasse. Angebote sind erwünscht. W. W. Nuhn oder Peter Nuhn.

**Geschäftseröffnung.**  
Ich habe einen Barber Shop bei Weidner & Co. in der südwestlichen San Antonio-Strasse eröffnet, und lade alle meine Freunde und Kunden ein, mich dort zu besuchen.  
Oscar Wagenfuehr.

Herr Abelman ist hier mit voller Auswahl Schirmüberzüge und Material. Ich habe einen Leberzug, von dem ich absolut garantiere, daß 48 stündiger Regen nicht durchdringt. Ich bitte um Ihre Kundschaft; lassen Sie Ihren alten Schirm neu machen.  
Telephon 341.

**Notiz.**  
Alle, die in Rechnung stehen mit dem Henry Benoit Estate, werden gebeten vorzusprechen bei  
Emil Fischer,  
Temporary Administrator.

**Photographie- und Kodak-Arbeit**  
in guter Ausführung und zu mäßigen Preisen liefert.  
F. Blümel,  
Photograph  
411 Castell Str.  
vormals A. Hilbrandt.


**Zu verkaufen.**  
Mein Pferd und Buggy. Auch zwei schön gelegene Lots in der Point.  
Otto Heilig.

**Warum**  
Geld in der Bank tot liegen lassen, wenn man diese schöne Farm — 900 Ader, 700 in Kultur — so billig kaufen kann? J. D. Cool, Sinton, Texas.

**Zu verkaufen.**  
Meine Farm an der Mendoza-Lockhart Road, 210 Ader, 140 bis 150 urbar, 60 Ader Pulture, gutes Gras, alles schwarzer Boden, 3 Reiter-Häuser, zwei Tanks und Erd-Cisternen 6 Meilen von Lockhart, 2 Meilen von Mendoza. Näheres beim Eigentümer Carl Braune, Lockhart R. 2, Box 57. 49 4

**Prämien absolut frei für unsere Kunden!**  
Verlangen Sie Zertifikate und ein Profitteilungs-Katalog.  
Wir geben Prämien von einem fingerhut bis zu einem Ford Automobil.  
Sie erhalten mehr Waren für weniger Geld, und bezahlen weniger Geld für mehr Waren, wenn sie im profitteilenden Store einkaufen.  
**The Racket**  
O. L. Pfannstiel, Eigentümer.  
Am Square 401 San Antonio Str.  
Neu-Braunfels, Texas.

**“Edison Has No Records!”**



Certain talking machine dealers say that “Edison has no records.” Their statement is true—but Edison Has Over 1,000 Different Re-Creations

Mr. Edison has a trade-mark on the word Re-Creation as applied to the phonographic reproduction of sound. He alone can use that word, and he alone can re-create music. If you own

**The NEW EDISON**

you do not play Edison “records”. You play Edison Re-Creations. If you want to play talking machine records on the new Edison, you must buy an attachment. The new Edison was not made to play talking machine records. GREATEST CATALOG. Mr. Edison has the world's finest collection of record ed music. Look at his catalog and his new supplements. Listen to typical examples of his new art and be convinced. Already he has more than 1,000 different Re-Creations on sale and new selections are being produced every week.

**VISIT OUR STORE**

Come to us and hear Mr. Edison's Re-Creations of the world's great artists. We are licensed by him to demonstrate this great invention and we want you to hear it.

**LOUIS HENNE CO.**

**Zur gefälligen Beachtung!**  
Wegen jüdischer Feiertage wird unser Geschäft Donnerstag, den 28. September, Freitag, den 29. September und Sonnabend, den 7. Oktober geschlossen sein.  
**Jacob Schmidt,**  
Special Dry Goods Store, Neu-Braunfels, Texas.

**Wer hat noch nie Schwammtrugs Käse erware probiert?**  
Sehr zum empfehlen:  
Geräucherter Rindfleisch  
Geräucherter Schinken  
Geräucherter Junge  
Frühstücks-Speck  
und die berühmte heiße Wurst.  
Das deutsche Fleisch und Wurst Geschäft.  
**Der große**  
**5, 10, 15 u. 25c Variety Store**  
in dem neugebauten Store-Gebäude neben Prinz Solms Hotel ist jetzt eröffnet. Telephon 455. In Verbindung damit haben wir auch einen  
**Grocery Store**  
mit freier Ablieferung. Prompte und zuvorkommende Bedienung zugesichert. Telephon 455.  
**Peter Nowotny jr.**

## Kriegsnachrichten.

— Berlin (über Sayville, L. J.), 15. September. — Vom Großen Generalstab wird heute über die Lage an der rumänischen Front berichtet:

„In Siebenbürgen haben die deutschen und österreich-ungarischen Truppen den Feind südöstlich von Södingen angegriffen und der Kampf entwickelt sich in günstiger Weise weiter. Der Widerstand der Rumänen ist bereits an mehreren Stellen gebrochen.“

„In der Dobrudscha setzen die verbündeten Streitkräfte ihren Vormarsch fort. Die Zahl der in den Kämpfen an dieser Front und bei der Einnahme von Tutrafan gemachten Gefangenen beträgt, wie jetzt festgestellt ist, bereits über 28.000.“

Aus dem österreich-ungarischen Hauptquartier wird heute Abend berichtet:

„An der rumänischen Front treiben die verbündeten Streitkräfte den Feind südöstlich von Södingen zurück. Westlich von Forgaras versuchen die Rumänen über die Aluta zu rücken.“

Der türkische Generalstab meldet in seinem letzten Bericht von der Front in der Dobrudscha:

„Im nördlichen Teile haben unsere Truppen im Verein mit den bulgarischen und deutschen Streitkräften rumänische und russische Abteilungen zurückgetrieben.“

In Macedonien scheinen die Alliierten ihre Offensive nun im Ernst zu beginnen, denn sie greifen entlang der ganzen Front an. Bis jetzt haben jedoch nur die den linken Flügel bildenden Serben einige Erfolge errungen. Diesen ist es nach schweren Kämpfen gelungen, Florina zu erobern.

Franzosen am Wardar kommen jedoch nicht von der Stelle und die Briten, die ostlich vom Wardar für einen Augenblick in deutschen Stellungen Fuß faßten, wurden rasch wieder aus denselben geworfen.

— London, 15. September. Die Riesenschlacht in der Picardie erreichte heute ihren Höhepunkt, denn die britischen Truppen unternahmen den gewaltigsten Vorstoß, den sie seit den ersten Tagen des Juli versucht haben. Nach einem Bombardement, wie es die Welt noch nicht gesehen hat, griffen sie auf der sechs englische Meilen langen Front zwischen der Straße von Pozieres nach Bapaune und dem nordwestlich von Combles gelegenen Bouleaux-Walde an und in zwölfstündigem furchtbaren Ringen soll es ihnen, trotzdem sie von tausend deutschen Kanonen mit einem entsetzlichen Feuer überschüttet wurden, gelungen sein, ihre Linien zwei- bis dreitausend Meter vorzuschieben und die Ortschaften Courcellette, Martinpuich und Flers, sowie den Hochwald von Poziers und den gestern verlorenen Teil des Bouleaux-Waldes in ihren Besitz gebracht

haben. Ehe der große Vorstoß begann, soll letzte Nacht die als „Wunderwerk“ bekannte deutsche Redoute südlich von Thiepvall erstürmt worden sein.

Die hiesigen Zeitungen verkünden triumphierend, daß die dritte deutsche Linie durchbrochen sei, aber der General Haig behauptet dies nicht und der Generalissimo gibt indirekt zu, daß die britischen Verluste enorm waren, denn er bezeichnet das Ringen in seinem letzten Bericht als sehr schwer und meldet, daß die Deutschen hartnäckig um jeden Fuß Boden kämpften.

Diesen Terraingewinn sollen die englischen Truppen zum großen Teil neuen Panzerautomobilen zu verdanken haben, die in dieser Schlacht zum ersten Mal verwendet wurden und angeblich bis an die deutschen Stellungen heranführten, um dieselben zu zerschmettern. Auch soll eine riesige Flotte von britischen Flugzeugen dem Feinde schweren Schaden zugefügt haben.

Mittags meldete der General Haig die Erstümmung des „Wunderwerkes“ bei Thiepvall, den Beginn des großen Vorstoßes und die Eroberung des Dorfes Flers und um Mitternacht berichtet er über das Resultat der Schlacht:

„Die heutigen, überaus schweren Kämpfe haben praktisch das ganze hochgelegene Gelände zwischen Combles und der Straße von Pozieres nach Bapaune in unseren Besitz gebracht. Die Dörfer Courcellette, Martinpuich und Flers sind mit dem Hochwalde von Pozieres und dem größten Teile des Bouleaux-Waldes in unseren Händen. Der Feind verteidigte jeden Fuß Boden hartnäckig. Bis jetzt sind 65 deutsche Offiziere u. ungefähr 2300 Mann als Gefangene eingebracht. Unter den gefangenen genommenen Offizieren befinden sich sechs Bataillonskommandeure.“

„Unser Fliegerkorps wirkte erfolgreich mit unserer Artillerie und Infanterie zusammen und bombardierte und beschloß die feindlichen Stellungen. In Kämpfen in der Luft wurden 13 deutsche Aeroplane zerstört und 9 andere beschädigt, während wir nur vier unserer Maschinen verloren.“

— Bukarest, 16. September. Die rumänische Oberste Heeresleitung meldet in ihrem gestern veröffentlichten amtlichen Bericht, daß rumänische Truppen die mittlere Aluta überschritten und die Stellungen von Barsaolt, Bogota und Olterna besetzten. In der Dobrudscha dauern heftige Kämpfe fort.

— Sofia, 16. September. Die russisch-rumänische Heere in der Dobrudscha fallen auf einer Front von 70 Meilen in regellosem Rückzug zurück. Die feindlichen Streitkräfte haben den ganzen Distrikt nördlich von Dobritsch geräumt und ziehen sich nach der Donau zurück. Deutsche und bulgarische Streitkräfte drängen in östlicher Richtung ent-

lang dem Südufer der Donau nach und greifen den rechten Flügel des zurückgehenden Feindes an.

— Amsterdam, 16. September. Nach einer Schätzung der „Frankfurter Zeitung“ beträgt die Stärke des 4. griechischen Armeekorps, das nach Deutschland gebracht werden soll, 25.000 Mann. Die Zeitung drückt ihre Freude darüber aus, daß die Entente das betreffende Korps nicht zur Verfügung haben wird, wenn Griechenland doch noch in den Krieg eingreifen sollte.

— Berlin, 16. September. Wie die „Bosnische Zeitung“ berichtet, werden die Offiziere des 4. griechischen Armeekorps ihre Familien nach Deutschland mitnehmen, damit dieselben nicht von der Entente ausgehungert werden.

— Athen, 16. September. In einem Artikel in der „Hestia“, dem Organ des Herrn Venizelos, heißt es, daß Jaimis Deutschlands Einfluß gesucht habe, um die Besetzung Kavala durch die Bulgaren zu verhindern. Darauf habe der deutsche außerordentliche Geschäftsträger Graf Mirbach-Sarff erklärt, daß er in der Angelegenheit nichts tun könne, da die Bulgaren die Griechen als „nicht-erklärte Feinde“ betrachten.

— Die „Frankfurter Zeitung“ veröffentlicht eine interessante Zusammenstellung über die öffentliche Meinung in Italien über Rumänien in der Vergangenheit und Gegenwart. Darnach schrieb die Zeitung „Popolo d'Italia“ vor der Kriegserklärung: „Es ist einfach unmöglich, die Rumänen als Schwester-Nation anzusehen. Die Rumänen sind keine lateinische Rasse“, sagte damals die Zeitung, „wenn sie sich auch rühmen, diesen edlen Namen tragen zu dürfen. Tatsache ist, daß sie von Barbaren abstammen, welche von den Römern unterjocht wurden, und Slawen, Petschmenegier, Chazaren, Avaren, Tataren, Mongolen, Hunnen, Türken und Griechen als ihre Vorfahren haben und deshalb ist auch das Resultat dieses Entwicklungsgangs so leicht verständlich. Der Rumäne ist heute noch ein barbarisches und minderwertiges Individuum, welches weiter nichts tut als die Franzosen nachzäffen und Gefahren vermeidet, und im Trüben zu fischen beliebt, wie sich das am besten im Jahre 1913 zeigte.“ Dieselbe Zeitung veröffentlichte nach dem Eintritt Rumäniens in den Krieg folgenden Artikel: Die Rumänen haben einen glänzenden Beweis erbracht, daß sie würdige Söhne der alten Römer sind, von denen sie abstammen, gerade so wie wir. Sie sind unsere nächststehenden Brüder, welche mit ganz besonderem Mut sich dem Kampfe der lateinischen und slawischen Rassen gegen die germanische Rasse angeschlossen haben, d. h. dem Kampfe um Freiheit, Zivilisation, Gerechtigkeit gegen dreuzische Tyrannei, Willkürherrschaft, Barbarismus und Egoismus.“

Beilage zur Rheinischen Zeitung

† Die  
General  
aus 14,  
den, fan  
Reu-Pro  
Camp 2  
automob  
gen Pro  
die Tru  
cos nach  
† Fel  
den die  
Hand ve  
heit ein  
Gause v  
den Pod  
er der  
mer.

† An  
der Abi  
lagernd  
cos. Vo  
Camp 2  
find un  
fanterie  
rie und  
† Be  
soll Ge  
obachtu  
berge, c  
Coreth,  
Soviek  
aus ü  
selbst ei  
leben.

† B  
gerichte  
Mar  
wright.  
Ed.  
scher.  
komme  
Ed.  
Bremi  
lebere  
stricher  
F.  
sey et  
teil zu  
zwischen  
Georg  
ung di  
zur B  
Die  
zum  
schoben  
Tra D  
bs. B  
G. J.  
stract  
et al.  
et al.  
sey.

Me  
Herre  
mon 1  
† S  
beehrt  
E. J.  
Herry  
Bogel  
en, S  
Hapt  
Adam  
Louis  
† S  
welch  
dem  
Deutl

geben Prämien von einem Fingerhut  
bis zu einem fast Automobil

Das deutsche Gesetz...

Der erste



## Für Männer.

Die Zeit für Schnellfeuer-Verwandlung konfrontiert jetzt jeden Mann, jung sowohl wie reiferen Alters. Wir raten Ihnen, bei uns vorzusprechen und sich den elegantesten Vorrat von Herrenkleidung zeigen zu lassen. Wir haben das Neueste vom Neuen, Anzüge sowohl wie Ueberzieher.

## Für Knaben.

In unserer Abteilung für Knabenkleidung fehlt nichts an Vollständigkeit. Sie finden alles Wesentliche hier. Anzüge für den ganz Kleinen zuhause, sowie für den kräftigen Schuljungen. Die Preise sind nicht nur recht — sondern auch billiger als sonstwo.



# Mendlovitz & Schmidt.

Henne's Gebäude.

Der Store weiter oben.

### Lokales.

† Die ersten Abteilungen von General Green's Division, bestehend aus 14,000 Soldaten und 500 Pferden, kamen Sonntag Mittag durch Neu-Braunfels u. begaben sich nach Camp Landa. 200 große Armee-Lastautomobile transportieren den nötigen Proviant. Von hier marschieren die Truppen weiter über San Marcos nach Camp Mabry bei Austin.

† Felipe Sanchez, der Mexikaner, den die Grandjury in Anklagezustand versetzte, weil er die Anwesenheit eines Pockenkranken in seinem Hause verheimlichte, ist nun selbst an den Pocken gestorben, das dritte Opfer der Krankheit hier diesen Sommer.

† Am Dienstag Vormittag begann der Abmarsch der seit Sonntag hier lagernden Truppen nach San Marcos. Von dort aus werden sie sich nach Camp Mabry bei Austin begeben. Es sind ungefähr 15,000 Mann Infanterie mit Kavallerie und Artillerie und vielen Auto-Lastwagen.

† Bei den Manövern am Montag soll General Hunton auf einem Beobachtungsturm auf dem Missionenberge, auf der „Ranch“ des Herrn J. Coreth, Ausschau gehalten haben. Sowie Segend, wie man von dort aus übersehen kann, bekommt selbst ein General nicht jeden Tag zu sehen.

† Verhandlungen des Distriktsgerichts (Schluß):

Mary Cartwright vs. John Cartwright. Ehecheidung bewilligt.

Ed. Friedrich vs. E. T. Laubacher. Durch gegenseitiges Uebereinkommen geschlichtet und getrichen.

Ed. Friedrich vs. New Braunfels Brewing Co. Durch gegenseitiges Uebereinkommen geschlichtet und getrichen.

F. G. Blumberg vs. W. R. Rosen et al. Vendor's Lien. Urteil zugunsten des Klägers. Der Fall zwischen F. G. Blumberg und T. C. George gelangt in einer Spezialsitung des Gerichts am 25. September zur Verhandlung.

Die folgenden Fälle wurden bis zum nächsten Gerichtstermin verschoben: Moore Grocery Co. vs. Ira Manning. Frau Caroline Roeger vs. W. R. Rosen. Bertha Pollard vs. G. J. Grobe. Comal County Abstrac Company vs. W. W. Searcy et al. G. S. Henne vs. W. W. Searcy et al. Will Ramsey vs. Minnie Ramsey.

Als Jury-Kommissäre wurden die Herren D. R. Sands, Ed. G. Simon und Oscar Brehmer ernannt.

† Mit ihrem geschätzten Besuche beehrten uns Herrmann Ludwig, E. J. Bipp, Frau E. Ueder, Chr. Ferry jr., Fr. Rehnhoff, Albert F. Vogel, Wm. Kohlenberg, Emil Seinen, Fr. Laura Stein, F. Poppe, F. Klappenbach, Chas. Albes, Louis Adams, Robert Wahl, Walter Faust, Louis Boenig und viele Andere.

† Die Neu-Braunfels Damen, welche es unternommen haben, bei dem in San Antonio stattfindenden Deutsch-amerikanischen Bazar zum Besten der Kriegsnotleidenden Deutschlands und seiner verbündeten Länder mitzuwirken, sind fleißig und mit Erfolg an der Arbeit gewesen, und haben jetzt die nötigen Mittel zur Anschaffung einer schönen großen Ver-

staaten-Fahne bekommen. Wie bereits mitgeteilt, wird eine Abstimmung, ein sogenannter „Voting Contest“, veranstaltet werden, und der Verein, der dabei die meisten Stimmen bekommt, erhält die Fahne. Die Stimmen werden für je zehn Cents

verkauft. Es wird jetzt schon fleißig für einen Neu-Braunfels Verein gearbeitet, dessen Namen wir noch nicht verraten dürfen, und in Anbetracht der edler Sache, um die es sich handelt, wird der Wettbewerb voraussichtlich ein recht lebhafter werden. Die Listen der Beiträge für die Fahne werden in nächster Zeit veröffentlicht werden.

† Wie mitten im Kriege war es am Dienstag Nachmittag in Neu-Braunfels. Infanterie, Kavallerie, Artillerie zog in schier endlosen Zügen durch die Stadt. Die nächste Umgebung der Zeitungsoffice war ein bester Mastplatz. Die großen Motor-Lastwagen rumpelten lärmend vorbei und zogen viel mehr Aufmerksamkeit auf sich, als die zierlichen kleinen Feldkanonen.

† Frau J. R. Nuchs, Sekretärin des „Child's Welfare Club“, teilt uns mit, daß die nächste Versammlung des Clubs am nächsten Montag, den 25. September, im neuen Schulgebäude stattfindet. Alle Mitglieder werden erachtet zu erscheinen.

† Die Herren Alfons Coers und Woods von der „Guadalupe Gazette“ und Herr Smith von der „Sequin Enterprise“ waren am Montag in Neu-Braunfels, um die Soldaten zu sehen, und statteten bei dieser Gelegenheit auch der Neu-Braunfels Zeitung einen freundlichen Besuch ab. Einige Tage vorher war Herr Bryan vom Sequin Bulletin hier und brachte dem Schriftleiter eine freundliche Einladung und einen Vah zur „Guadalupe County Fair“, die am 27., 28. und 29. September in Sequin stattfindet. Jedesmal, wenn Neu-Braunfels etwas veranstaltet, sind viele Sequiner hier, und es ist zu erwarten, daß bei dieser Fair, für welche großartige Vorbereitungen getroffen werden, recht viele Neu-Braunfels unserer schönen Nachbarstadt einen Besuch abstatten werden.

† Es wird allen Damen, die gern Karten spielen, ein Vergnügen sein zu erfahren, daß der Civic Improvement Club am 22. September nachmittags 3 Uhr in der Feuerwehr-Halle eine Card Party halten wird, wozu alle Damen freundlichst eingeladen sind. Eintritt 35c.

† Wenn wir dem Publikum raten, erst anderswo Ausschau zu halten und dann unsere Anzüge anzusehen und zu prüfen, so tun wir das in der besten Ueberzeugung, daß das Urteil zu unsern Gunsten ausfallen wird und der Käufer wird es dann mehr würdigen, daß er am vorteilhaftesten bei uns kauft.

† In verkehrten. Neu jeder Art und Qualität in Landa's neuem Lagerhaus neben der Mahlmühle; sowie auch Soa-hafer, Hafer zum Füttern und Korns-Corn in beliebiger Qualität. Bitte erkundigen Sie sich nach unseren Preisen, ehe Sie sonstwo kaufen.

† Firestone Rubber Tires werden aufgegeben bei J. Schwandt.

† Ihr Damen, wartet nicht zu lange mit Eurem Einkäufen von Winterfäden. Jetzt ist die Auswahl größer und die Einkäufe sind befriedigender als später. Pfeuffer-Holm Co.

† Seht euch die Steel Body Buggy an, etwas ganz neues, bei E. Heidemeyer.

† Am 26. September werden wir eine Carladung zahme Esel in Vogel & Specht's Stockyard zum Verkauf haben.

† Dr. P. Sachs, deutscher Spezialist für Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsleiden, wird Sonntag, den 24. September im Krankenhaus sein.

† Unsere Damen-„Coat Suite“ sind angekommen. Pfeuffer-Holm Co.

† Notiz an das Publikum. Nachdem ich in den letzten zwölf Jahren alle Arbeit für Herrn Ad. J. Moeller beaufsichtigt habe, etablierte ich mich jetzt selbstständig als Kontraktor und Baummeister und bin vorbereitet, Ihnen gute Arbeit zu liefern. Kostenvoranschläge stehen gern zu Diensten.

Achtungsvoll, Herrn. C. Moeller.

† Soeben erhalten eine Carladung Avery Sulky Pflüge und „Indiana“ Dies Drills mit den neuesten Verbesserungen.

513 Sands & Co.



† Jungensanzüge, Jungenshüte und Jungensmägen jetzt angekommen bei Pfeuffer-Holm Co.

† Der große 5, 10, 15, und 25 Cents Variety Store, sowie der Grocery Store in dem neuen Gebäude, neben Prinz Solms Hotel, ist jetzt eröffnet. Freie Ablieferung. Telephon 455. Gute frische Waren, zuvorkommende prompte Bedienung. Das Publikum ist freundlichst eingeladen.

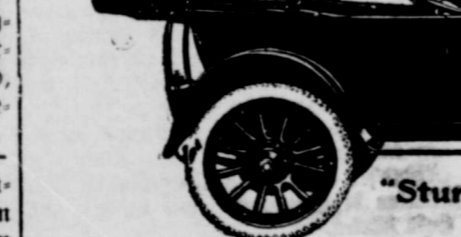
Peter Kowotz jr.

† Für auserlesenes Fleisch, Rindfleisch, Schweinefleisch und Hammelfleisch, wende man sich an den Palace Meat Market. Wir sind die Leute, die Ihre Kundenschaft schätzen.

† Die größte Auswahl in Buggies bei E. Heidemeyer.



Der „Waterproof Varnish“ für im Haus und im Freien. Probieret ihn. Zum Verkaufe bei E. J. Ludwig, Phone 154.



„Sturdy as the Oak“

Oakland Light Sixes

Modell 32 Touring und Roadsters, \$795.00 f. o. b. Fabrik. Modell 50 Touring und Roadsters, \$1585.00 f. o. b. Fabrik.

Alle Modelle mit Delco Ausstattung. Verlangen Sie eine Demonstration und überzeugen Sie sich. Wir sind jetzt vorbereitet, wirklichen Dienst an Autos jeden Fabrikats zu geben. Delco eine Spezialität. Batavia und Republic Reife. Zufriedene Kunden unser Motto.

Zoeller-Sands Auto Co. Verteiler von Oaklands. Phone 19.



## FALL & WINTER display of J&K SHOES

**Zum ersten Mal in Neu-Braunfels.**

Die Damen ist eine besondere Gelegenheit geboten, das Feinste, Beste und Modernste in Schuhen zu bekommen. Diese bestimmten Sorten stellen positiv das Höchste der Kunst vor. Falls Sie niemals passende Schuhe kaufen konnten, ist dieses jetzt Ihre Gelegenheit. Die Ursache dafür ist wenigen Worten ausgedrückt: „J. & K. Shoe fits the Arch.“ Lassen Sie sich diese Schuhe zeigen.

## Eiband & Fischer.



Der „Waterproof Varnish“ für im Haus und im Freien. Probieret ihn. Zum Verkaufe bei E. J. Ludwig, Phone 154.



Soeben eine Carload erhalten mit niedrigen Rädern und breiten Reifen, und regulärem Reifen: Truck mit Cottonframe. Ebenfalls Buggies und Surreys, zu den niedrigsten Preisen.

Sands & Co.

Alle Schulbücher, die in den hiesigen und in allen Landschulen gebraucht werden, und

Alles für die Schule bei

H. V. Schumann, Apotheker, Neu-Braunfels, Texas.

Man verlange einen Regal-Prämien-Katalog.

### Texanisches.

Ein genauer Wahlbericht über die Congreßwahl im 14. Congreß-Bezirk liegt jetzt vor. Das Wahlergebnis in den verschiedenen Counties des Bezirkes ist wie folgt:

County.	Stimmen	Adms.
Bexar	7,914	2,926
Blanco	410	77
Brown	1,597	1,027
Burnet	1,005	548
Coleman	1,421	1,092
Comal	1,176	166
Gillespie	665	210
Hendall	422	51
Kerr	328	134
Lampasas	525	755
Llano	717	404
Mason	469	350
McCulloch	392	979
Mills	683	610
San Saba	1,117	557

Stimmen der Stimmenmehrheit beträgt demnach 8,955.

Am 25. September wird in Fort Worth über Prohibition abgestimmt. In Leon Springs ist am Samstag Nachmittag das neue Schulhaus eingeweiht worden. Unter den Anwesenden befand sich der trotz seiner 80 Jahre noch rüstige Herrmann W. Loepferwein, der erste Lehrer der Ansiedlung. Herr Loepferwein erteilte im Jahre 1874 dort zuerst in einer Schmiechle Unterweisung. Bei der Feier am Samstag wurden Ansprachen gehalten von Schultrustee Max Loepferwein, County Superintendent Stewart, County Commissioner Gustzeit, Friedensrichter Alfred Loepferwein, Registarmittler D. A. McAllister und Anderen.

Die Bewohner von McClellens an der Sunset-Bahn haben bei der Eisenbahn-Commission ein Gesuch um Anordnung besserer Stationseinrichtungen eingereicht. Das ursprünglich auf den 12. September festgesetzte Verhör ist auf den 10. Oktober verschoben worden.

In Oakwood geriet John Gitt mit dem Arm in die Sägen einer Cottongin. Der Arm mußte abgenommen werden.

Sechs Meilen von San Antonio auf der Seguin Landstraße ereignete sich am Freitag Nachmittag gegen 4 Uhr ein Automobilunfall, bei welchem Frau S. M. Willard von Seguin ums Leben kam und ihr Gatte und ihre Tochter, Frau Virginia Willard, schwer verletzt wurden; eine andere Tochter, Frau Harben Tibrell, entkam unverletzt. Das Automobil befand sich auf dem Wege nach San Antonio, wo die Familie den Abend und die Nacht zubringen beabsichtigte. Bei der Begegnung mit einem anderen Automobil wich Herr Willard aus, geriet dabei auf weichen Boden, das schnellfahrende Auto wühlte sich in den Grund ein, schlug um und fiel auf die Insassen. Der Frau Willard war das Gesicht gebrochen und sie mußte augenblicklich tot gewesen sein. Herr Willard und die beiden Töchter wurden von vorbeikommenden Automobilfahrern mit vieler Mühe hervorgezogen und nach San Antonio gebracht.

#### Sehen Sie alt aus?

Das Alter kommt schnell genug ohne Einladung. Manche sehen mit 40 Jahren alt aus; und zwar, weil sie Leber und Därme vernachlässigen. Man halte Därme und Leber gesund und man wird sich nicht nur jünger fühlen, sondern auch jünger aussehen. Bei Verstopfung oder Biliosität nehme man Chamberlains' Tablets. Sie sind besonders für diese Leiden bestimmt und sind vortrefflich. Leicht zu nehmen, angenehm wirkend. Überall zu haben.

#### Aus alten Zeiten.

Aus der Neu-Braunfeler Zeitung vom 29. September 1916. Leider haben wir heute auch einen Unglücksfall zu berichten, den unversehens plötzlichen Tod des Herrn Julius Egeling, eines unserer frühesten Ansiedler, eines Mannes, der durch seine Tätigkeit in öffentlichen Angelegenheiten sich vielfach um unsere Stadt verdient gemacht hat, deren Bürgermeister er einige Zeit vor dem Kriege war. Herr Egeling fiel in der letzten Samstag Nacht von dem über den Comal fließenden Steg und erkrankte. Seine Leiche wurde trotz des sorgfältigsten Suchens erst gestern

Dienstag aufgefunden. Ein zahlreiches Gefolge von Aufgängern, Kutschen und Reitern begleitete den Verstorbenen zu seinem letzten Ruheplatze.

6. Oktober 1871.  
Bei einem Barbecue am Comal hielten der Congreß-Candidat John Hancock und der frühere Gouverneur Thromperton Reden. Viele anwesende deutsche Jarner schienen es zu wünschen, daß auch ein deutscher Redner aufträte. Herr A. Ciband betrat den Stand und hielt eine lange deutsche Rede, welche durch soviel Humor und beißenden Witz gewürzt war, daß sie von Anfang bis zu Ende mit fortwährendem Applaus begrüßt wurde.

13. Oktober 1871.  
Bei der Wahl am 5. Oktober wurden 389 Stimmen für Hancock (demokratischer Congreß-Kandidat) und 329 Stimmen für Tegener (republikanischer Congreß-Kandidat) abgegeben. Als Wähler registriert waren in Comal 946 Bürger.

20. Oktober 1871.  
Der Herrmann Heinrich Arnold Runge, welcher vor mehreren Jahren als einer unserer geachteten und beliebtesten Mitbürger in Neu-Braunfels wohnte, ist in Deutschland gestorben. Herr Runge war einer der Pioniere von Texas. Am Neu-Braunfels hatte Herr Runge sich unter anderem besonders verdient um die Unternehmung der Baumwollfabrik.

Herr Carl Klappender, einer der frühesten hiesigen Ansiedler, in den letzten Jahren Mitglied der hiesigen Firma Schramm und Klappender, starb eines plötzlichen unerwarteten Todes in letzter Samstag Nacht.

Der achtzehnjährige Albert Nolte, Sohn des Herrn Ferdinand Nolte von hier, ist in San Antonio zufällig erschossen worden.

Auf der Ackerbau-, Viehzucht- und Industrie-Ausstellung von Westtexas, welche den 30. September stattfand, erhielten Prämien die Neu-Braunfeler Wollfabrik für die beste Ausstellung von in Westtexas gefertigten Wollengängen, W. M. Alves für den besten in Texas gemachten Sattel, G. Weber für Sele aus Baumwollfamen.

High Balls are refreshing and delicious when made of **Red Top Rye** - America's Sweet Whiskey.

#### Moderne Höhlenbewohner.

Das Bild einer reinen Erdwobungskultur tritt heute nur noch bei sehr inkultivierten Völkern auf. Einige nordafrikanische Völkertämme, die durch den Feldzug Italiens gegen Tripolis zum ersten Mal mit Europäern in dauernde Verbindung traten, bieten es uns in fast klassischer Form. Sie leben in ungeheuren, an den Wänden unverkleideten Vertiefungen, die aus der bloßen, sandsteinähnlichen Erdmasse herausgehauen werden, oft in Törfern von 1000 Einwohnern zusammen. Diese zu Arabern gewordenen Vererber zentralisieren ganze Gruppen von Wohnungen um einen Lichthof. Sie bevorzugen stark hügeliges Gelände. Hier sind zwischen die kleinen Unebenheiten des Bodens wie Granatrichter die Windungen der oft 10 Meter in die Erde senkrecht hinabführenden Lichtschächte so geschmiegt,

daß kaum merkliche Veränderungen der Bodenfermentation wahrzunehmen ist.

Ein großer Teil des Lebens geht im unterirdischen Dämmerlicht vor sich. Der Boden des Schachtes ist Hof, Garten und Straße zugleich, ohne daß er aber als Eingang zu den einzelnen Wohnungen dient. Diese besitzen vielmehr jede für sich stollenartige unterirdische Gänge, die ebenfalls unauffällig ins Freie geführt sind. Um den „Hof“, die einzige Lichtquelle, gruppieren sich wie Katakombegrabstätten die dunklen Nahrungsläden, die wie eine moderne Wohnung genau nach Wohn- und Schlafzimmer, Vorratskammer, Stall usw. abgeteilt sind.

Künftig sind mehrere Etagen solcher Wohnungen übereinander angeordnet, so daß in die Steine steile Treppen gehauen werden müssen, um eine Verbindung zu schaffen; damit erhält der Lichthof noch die Eigenschaft des Treppenhauses. Da ein Eingang durch den Lichtschacht unmöglich ist, kann die Erdwohnung mit Leichtigkeit durch Verrammeln der wenigen engen Eingangsthüren zur belagerungsfähigen Festung gemacht werden. Der Aufenthalt in diesen tiefliegenden Kellern ist ein ausgezeichnete Schutz gegen die verheerende Blut des nordafrikanischen Wüstenklimas.

#### Guter Grund für Pennruhinung.

Diese Zahlen werden die Neu-Braunfeler aufmerksam machen. Todesfälle infolge Nierenleiden haben in 20 Jahren um 72% zugenommen. Man lebt jetzt so hektisch, daß das beständige Filtern des vergifteten Blutes die Nieren schwächt. Man hüte sich vor der Bright'schen Krankheit! Lassen Rückenweh und Urinbeschwerden auf schwache Nieren schließen, so nehme man Doans' Nierenpillen, lege vorsichtig, bleibe ohne Laune und esse nicht zuviel. Doans' Nierenpillen finden Vertrauen, denn kein anderes Nierenmittel ist so allgemein nützlich und erfolgreich. Diese Empfehlungen sind die besten Beweise der Vorzüglichkeit. Lesen Sie das Zeugnis dieses Neu-Braunfeler: Aug. Kirchner, früherer Zimmermann, 517 Northison Str., Neu-Braunfels, sagt: Ich litt sehr an Rückenweh; beim Bücken und Heben am meisten. Eine einzige Schachtel Doans' Nierenpillen, die ich in Voelders' Apotheke kaufte, befreite mich von dem Leiden. Ich brauche seitdem keine mehr zu nehmen, obwohl das vor vier Jahren war. — Preis 50c bei allen Händlern. Man verlange nicht bloß ein Nierenmittel, sondern Doans' Nierenpillen, dieselben, die Herr Kirchner hatte. Foster, Wilburn Co., Eigentümer, Buffalo, N. Y. 512 Adv.

#### Die Untergrundkirche von Verdun.

Von einer merkwürdigen, unterirdischen Kapelle bei Verdun, in der ein amerikanischer Journalist einem Gottesdienst beigewohnt hat, weiß derselbe zu erzählen: Die Franzosen haben von ihren vordersten Schützengraben aus einen langen Gang gegraben und die Erde in einer Strecke von etwa 500 Meter unterminiert. Da, wo die Nebengänge in den Haupttunnel münden, ist auf Bitten des Regimentskaplans ein Kiezenzimmer, 10 Meter unter der Erde ausgehöhlt und als Kapelle eingerichtet worden. In dieser Unter-

grundkapelle ist morgens um 10 Uhr am Sonntag Gottesdienst. Zweihundert Franzosen, der Oberst unter ihnen, wohnten dem Gottesdienste bei, zu dem der Amerikaner Zutritt hatte. Unterdessen rollte das Donnern der Kanonen oben über der Erde, und ein fürchterliches Artilleriefeuer schien einen neuen deutschen Angriff vorzubereiten. Soldaten gingen zum Altar und empfingen das Abendmahl, während zwei ihrer Kameraden in einer Seitenische Wache hielten, die Finger auf den elektrischen Knöpfen, jederzeit bereit, die Mienen zur Explosion zu bringen, sobald die Nachricht kommen würde, daß die Feinde das Minenfeld erreicht hätten.

#### Vermeide den Winterhusten.

Beim ersten Zeichen eines wunden Halses, beklemmter Brust oder eines Schnupfens nehme man Dr. Rell's Pine-Tar-Sonnen. Der heilende Hörenteer, nebst Honig und Glycerin lindern schnell die Entzündung, lösen den Schleim und befeuchten die Erkältung. Dr. Rell's Pine-Tar-Sonnen hat alle Vorteile des heilenden Aromas eines Föhrenwaldes, schmeckt angenehm, ist antiseptisch. Das Rezept auf der Flasche sagt warum es Erkältung und Husten kuriert. Bei Ihrem Apotheker 25c.

#### Ueberboten.

Schwindlich: „Denke dir, da soll es, wie ich neulich gelesen habe, eine Maschine geben, bei der man auf der einen Seite die Lippen hineinfüllt, während auf der anderen Seite die bedruckte, gefaltete und abgezählte Zeitung herauskommt.“

Blasius: „Als ob das etwas Besonderes wäre! Ich habe eine Maschine gesehen, bei der auf der einen Seite die ungeschorenen Schafe hineingesteckt wurden und auf der entgegengesetzten bereits die Mahnbriele für unbezahlte Schneidrechnungen herauskamen. Nebenbei präferierte die Maschine den fettigsten Hammelbraten auf Weizener Porzellan.“

Schwindlich: „Du, Blasius, ich habe einmal einen Mann gesehen, der seine ziemlich großen Ohren so bewegen konnte, daß er damit die Fliegen aus dem Gesichte zu verjagen vermochte.“

Blasius: „Als ob das etwas Besonderes wäre! Ich habe einen Beter, der kann seine Stirne so tief u. schnell in Falten ziehen, daß er auf diese Weise Fliegen fängt und seinen Laubfrosch damit füttert.“

#### Alle drei Minuten ein Todesfall in den U. S.

Die Anti-Tuberculosis Society erklärt die schrecklichen Opfer der Ausbreitung durch Verkälten eines Lichts alle drei Minuten, und zeigt, daß gerade der Mann oder die Frau das Maden oder der Knabe, deren Blut unrein ist, sich müde und schlaff fühlen, das gerade diese sich Tuberkulose zuziehen — und keines derselben immun ist. Während des Saisonwechsels oder nach Krankheit ist die Blutbeschaffenheit am wichtigsten, und wenn Sie und Ihre Familie nach den Wahlen Scott's Emulsion nehmen, wird Sie Ihrem Blute ein Gesundheits erhaltende Fülle geben, die Circulation des Blutes, sowie Lungen und Hals stärkt.

Scott's ist frei von Alkohol — leicht zu nehmen — kann keinen Schaden zufügen. Kaufen Sie heute eine Flasche.



# ALAMO

## THE BEST BEER BREWED

**Es gibt nur ein Alamo Bier,**

gerade wie es nur eine historische, heldenhafte alte Alamo gibt.

Es ist das angenehmste Getränk, das wahrhafteste den Körper aufbauende Stärkungsmittel, daß man im Sommer trinken kann.

Man verschaffe sich das beste Bier, das gebraut wird, indem man **Alamo** verlangt.

### F. G. Blumberg, Local-Agent.

No order solicited or accepted in violation of Texas liquor laws

### Comalstadt - Bäckerei.

Ich habe in Voelders' Gebäude in der Comalstadt eine Wiener Bäckerei eröffnet und kann dem Publikum mit bestem Brot und allen Sorten Kuchen und anderem Backwerk dienen. Verschickungen für Partys, Hochzeiten, Picnics, Geburtstagskuchen etc. prompt und reell ausgeführt.

Geschäftsöffnung 4. September.  
48 St. **Emil Heine.**

### Pianos

gestimmt und repariert. Alle Arbeit als erstklassig und zufriedenstellend garantiert.

Adolph Bading, Neu-Braunfels.  
Telephone 381.

### Zu verkaufen,

schön gelegene Lots in Günthers' Addition, Neu-Braunfels. S. Günther, Eigentümer, Salmon, Tex. 46 St.

### Zu verkaufen,

ein leichter „Studenter Delivery Truck“ in erstklassigem Zustande; sowie andere gebrauchte Automobile, billig. Näheres bei  
Joeller-Sands Auto Co.,  
Telephon 19.

Klavierunterricht erteilt von Fr. Fr. Georgine Zahn, Schülerin von Fr. Vera Etzel und Prof. Hoffmann von der Baylor Universität zu Waco. Um weitere Auskunft telephonieren Nummer 253 oder man wende sich persönlich an Georgine Zahn.

### Gesucht

eine Haushälterin für ein älteres Ehepaar. Telephon 814 73.

#### Bauarbeiten Reparaturen

# A. C. Moeller

## Nachfolger von Moeller Bros.

### Contractor und Baumeister

Cementarbeit eine Spezialität  
Neu-Braunfels, Texas.  
Säuertransport Telephon 152

## Baumholz

Unsere Auswahl von Baumaterial ist vollständig

Unsere Preise sind die niedrigsten

Behandlung die beste

Kaf, Sand und Cement

## HENNE LUMBER CO.

## Ad. F. Moeller.

### Baumentnehmer u. Contractor.

Groß- und Kleinhändler in Cement und Baumaterial.

Office Telephon 56.

JOSEPH FAUST, Präsident.  
H. G. HENNE, Vice-Präsident.  
JNO. MARBACH, Vice-Präsident.  
WALTER FAUST, Kassierer.  
HANNO FAUST, Hilfskassierer.  
B. W. NUHN, Hilfskassierer

# Erste National-Bank

## von Neu-Braunfels.

Kapital und Ueberschuß \$160,000.00.

Allgemeines Bank- und Wechselgeschäft. Wechsel und Postanweisungen nach allen Ländern werden ausgestellt und Cassirungen prompt besorgt. Agenten für Versicherung gegen Feuer und Tornado.

Direktoren:  
S. Fittlinger, George Ciband, Joseph Faust, Walter Faust, G. F. Gruene, G. G. Henne, John Marbach.



Allerlei.

Sheriff Binion von Oklahoma County, Okla., erklärte kürzlich, daß die hohen Lebensmittelpreise noch viel länger anhielten, er geneigt sei würde, seinen Gefangenen per Tag nur zwei Mahlzeiten verabfolgen.

Der Sohn von W. King, welcher den im Countygefängnis von Jersey City befindlichen Joseph Schirmer von South Norwalk, Conn., in einem Frachtwagen in den Südstaaten der Lehigh Valley-Bahn am 1. d. d. Jersey Ave., gänzlich aufgefunden wurde.

Der zweijährige Sohn von Herrn und Frau Israel D. Litchfield in Washington, D. C. schluckte einige einer Flasche enthaltene Pillen in dem wahrscheinlichen Glauben, es sei Milch.

Caroline Rogers-Brown, Tochter einer angesehenen Familie aus Chico, Ga., und Witwe des Indianer-Indianers Frank A. Brown, lebte in den Besitz des ganzen Nachlasses kommen.

Wie man guten Rat gibt. Am besten durch gutes Beispiel. Wenn andere sehen, wie schnell man seine Erkältung loswird durch Chamberlains Hustenmittel, so folgen sie dem Beispiel.

Während eines Gewitters blüht der Blitz in den Kirchturm der Braddock Lutherischen Kirche nahe Frederick, Md., ein. Durch den Blitzschlag wurden der 13 Jahre alte George Free aus Braddock, die 12-jährige Jacob Shoemaker nahe Braddock Grace Haller aus Braddock, und Jacob Shoemaker nahe Braddockohnhaft, betäubt.

Als der Motorrad-Polizist Harry Sable von Shaker Heights, umweit von Cleveland, O., zwei junge Leute, die auf eine Automobilpartie geschossen hatten und dann monotoner waren, über ein Feld verfolgte, wurde er von einem der Jungen Leute durch einen Schuß getötet.

Ein tapferer Junge ist der 12-jährige alle Adolph Gidebrand in Menasha, Wis., welcher unter eigener Lebensgefahr seine 5 Jahre alte Schwester, die in den Fox River geblieben war, vor dem Ertrinken rettete.

Das kleine Mädchen wollte auf einen im Wasser befindlichen Baumstamm steigen, rutschte aber von diesem ab und fiel ins Wasser. Schnell sprang ihr Bruder ihr nach und hatte auch die Erlaubnis, sie glücklich ans Ufer zu bringen.

Neblige Luft von dichter Leber. Man kann die Räume gewöhnlich einer Leber zuschreiben. Leberleiden verursachen belegte Zunge, rickenden Atem, bildliche Zustände u. faule Gesichtsfarbe.

Der Fall Silistria. Ueber den Fall der rumänischen Festung Silistria wird aus Berlin über London berichtet: Die Kruppen der Verbündeten haben auf dem einen neuen, überaus wichtigen Sieg errungen, und die von den russischen Festung Silistria an der Donau, 60 Meilen südöstlich von Bukarest, nach einer Serie von Bombardements im Sturm genommen.

Die Oberste Heeresleitung meldet die Erstürmung der Festung in genau drei knappen Worten, fügt hinzu: „Die Verluste der Rumänen und Russen während der Kämpfe der letzten Tage erscheinen sehr beträchtlich.“

Silistria (röm. Durostorum) bildet einen der wichtigsten Uebergangspunkte über die Donau, war früher eine der bedeutendsten Donau-Festungen, verfiel in neuerer Zeit und nahm erst seit dem Orientkriege, 1853-56, einen neuen Aufschwung. Am russisch-türkischen Kriege, 1828-29, wurde die Festung vom 21. Juli bis 10. November 1828 und vom 17. Mai bis 29. Juli 1829 belagert, an welchem Tage General Skarawski die Festung durch Kapitulation einnahm.

Wie man guten Rat gibt. Am besten durch gutes Beispiel. Wenn andere sehen, wie schnell man seine Erkältung loswird durch Chamberlains Hustenmittel, so folgen sie dem Beispiel.

Wie Tatrafan fiel. Ueber den Fall der rumänischen Festung Tatrafan berichtet der bulgarische Generalstab:

Nach heftigen Kämpfen, die vier Tage währten, fiel die Festung Tatrafan samt Brückenkopf in unsere Hände. Die Garnison ergab sich u. wir machten das 34., 35., 36., 47., 79., 80. und 84. Infanterie-Regiment sowie zwei Bataillone Gendarmen zu Gefangenen.

Wir erbeuteten die gesamte Artillerie. In der Festung fanden wir eine Menge Munition, Geschosse, Maschinengewehre usw. Die genaue Zahl der Gefangenen und die Höhe der gemachten Beute ist noch nicht festgestellt.

Die rumänischen Verluste an Toden und Verwundeten sind enorm. Viele rumänische Soldaten ertranken während ihrer panischen Flucht in der Donau.

RED TOP RYE. Die in Holland erscheinende technische Zeitschrift „Prometheus“ berichtet, daß Deutschland einen Untersee-Kreuzer von 5000 Tonnengewicht und 400 Fuß Länge baut.

ein gewöhnlicher Kreuzer mittlerer Größe, der Untersee-Kreuzer kann 18,000 Pferdekraft entwickeln, je nach Schnelligkeit beträgt auf der Oberfläche 26 und untergetaucht Knoten. Er kann etwa 20,000 Meilen fahren, ohne anzulaufen zu müssen, was bedeutet, daß er von Ostsee aus Japan erreichen könnte.

Wenn obigen Bericht den Tatsachen entspricht - und das „Army & Navy Journal“ hält die Angaben in der Sache für wohl möglich - so dürfte mit den Alliertenschiffen, die „zur Verteidigung“ bestückt sind, sehr bald ausgeräumt werden.

Das letzte Wort in der Untersee-Boot-Kriegsführung ist noch lange nicht gesprochen.

Rein, klar und erfrischend. Das ist wie die berühmten Comalquellen. Gebrannt und in Flaschen abgezogen von der New Braunfels Brewing Co.

Chamberlains Koffik, Cholera- und Durchfallmittel. Jede Familie sollte diese Medizin haben. Koffik und Durchfall kommen oft plötzlich und es ist sehr wichtig, daß sie prompt behandelt werden.

Rebadas „Dampfbootzellen“. Es gibt vielerlei Arten heißer Quellen, und noch gar manche derselben sind ziemlich wenig außerhalb ihrer nächsten Nachbarschaft bekannt geworden.

Zu den merkwürdigsten kochenden Quellen gehören jedenfalls auch diejenigen in der Nähe von Reno, Nevada, welche die besondere Bezeichnung „Dampfboot-Quellen“ erhalten haben. Es lag sehr nahe, ihnen diesen Namen zu geben, nämlich wegen eines eigentümlichen Geräusches, welches das kochende Wasser derselben hervorbringt, und welches noch am weitesten an das Getöse eines Dampfbootes erinnert.



„Bell“ Verbindung wertvoll für Sie. Von der Saat bis zur Ernte hat jeder Farmer von Zeit zu Zeit geschäftliche Sachen in der entfernt liegenden Stadt abzumachen.

THE SOUTHWESTERN TELEGRAPH & TELEPHONE COMPANY. Die in Holland erscheinende technische Zeitschrift „Prometheus“ berichtet, daß Deutschland einen Untersee-Kreuzer von 5000 Tonnengewicht und 400 Fuß Länge baut.

der letzte Bericht schon in der „Chicago Tribune“ von 10. Sept. 1910. Los und ... daß sie sich gegen ... mehr ... Widerwillen ... irgend etwas Menschliches in ... Speise entbeht worden sei ... nur geheißen: „Das ist wohl ein ... herbleibsel von einem ... Engländer oder Belgier.“

Das ist die Kriegspädagogie, der helle Wahnsinn, und in Afrika wird diese Schauermer aus Europa geglaubt.

Chamberlains Koffik, Cholera- und Durchfallmittel. Jede Familie sollte diese Medizin haben. Koffik und Durchfall kommen oft plötzlich und es ist sehr wichtig, daß sie prompt behandelt werden.

Rebadas „Dampfbootzellen“. Es gibt vielerlei Arten heißer Quellen, und noch gar manche derselben sind ziemlich wenig außerhalb ihrer nächsten Nachbarschaft bekannt geworden.

Zu den merkwürdigsten kochenden Quellen gehören jedenfalls auch diejenigen in der Nähe von Reno, Nevada, welche die besondere Bezeichnung „Dampfboot-Quellen“ erhalten haben. Es lag sehr nahe, ihnen diesen Namen zu geben, nämlich wegen eines eigentümlichen Geräusches, welches das kochende Wasser derselben hervorbringt, und welches noch am weitesten an das Getöse eines Dampfbootes erinnert.

Neuerliche Erd-Erschütterungen haben übrigens die betreffenden Spalten in der Erde teilweise erweitert und eine noch größere Tätigkeit in den Quellen hervorgerufen, andererseits jedoch sind andere heiße Quellen, welche viele Meilen entfernt liegen, zur selben Zeit vertrocknet.

Vertropfung Ursache vieler Leiden. Von den vielen Leiden, welche die Menschheit heimsuchen, beginnen viele mit Vertropfung. Man achte auf regelmäßigen Stuhlgang und vermeide diese Leiden.

Was ist Comal Brew? Es ist Das Bier für Sie! Warum? Rein, klar und erfrischend. Das ist wie die berühmten Comalquellen. Gebrannt und in Flaschen abgezogen von der New Braunfels Brewing Co.

New Braunfels Brewing Co. Phone 57. New Braunfels, Texas. FORD Seht die Neue Ford Black RADIATOR 2 1/2 inches higher Streamline HOOD Full Crown FENDERS Chassis \$325.00, Roadster \$345.00, Touring \$360.00 F. O. B. FACTORY. Die beste Zeit zum Bestellen ist Jetzt Gerlich Auto Co. oder Eiband & Fischer.

Die Petroleumlampe. Die Idee der Petroleumlampe stammt nicht, wie vielfach angenommen wird, aus dem 19. Jahrhundert. Bereits vor einem Vierteljahrtausend ist in einem Buch des als Physiker bekannten Jesuiten Athanasius Kircher (1601-1680) von einer Petroleumlampe die Rede, noch dazu von einer ewig brennenden, die mittels einer Rohrleitung gespeist sein sollte.

Ward's Remedy. Seit über 25 Jahren das weltberühmte Mittel für Koffik, Cholera, Morbus, Koffikkrämpfe, bilische Koffik, Durchfall, Dysenterie, blutige Ruhr, chronische Diarrhöe und alle Darmbeschwerden. 25c u. 50c die Flasche in allen Apotheken. Nicht echt ohne die Handelsmarke „Winslow Ward“.

Der Grund. John Barrett, Direktor des Büros der südamerikanischen Republik, ist ein vortrefflicher Anekdotenerzähler. „Zur Zeit, als noch die Buffaloherden an den Hügeln der westlichen Berge weideten, wurden zwei Cowboys von einem tollen Büffel verfolgt. Der eine kletterte auf einen Baum, der andere suchte in einer Höhle Zuflucht. Der Büffel blieb eine Weile brüllend vor der Höhle stehen; dann wandte er sich dem Manne im Baume zu. Vorsichtig kroch der Mann in die Höhle heraus; sowie ihn der Büffel aber erblickte, stürzte er wieder auf ihn zu, und der Mann verschwand schleunig. Das wiederholte sich etliche Male, und der Mann auf dem Baume rief: „Du Schafkopf, warum bleibst du nicht in der Höhle?“ „Du hast gut reden“, entgegnete der Höhlenbewohner, „was weißt du von meiner Höhle! Da hinten sitzt ein sieben Fuß hoher Bär!“ Die aristokratische Tochter. Das Töchterchen (tief beschämt): „Mutter, meine Schulkameradinnen haben geschrien alle gesehen, wie Du auf dem Balkon Deine Schuhe gewaschen hast. Darf ich ihnen sagen, daß Du mir unser Bedienter bist?“ (Bl. Bl.)

† Joeller-Sands Auto Co. haben einen Model 32 Oakland Roadster an Herrn Eddie Staats verkauft.

† Middling Baumwolle laut Bericht vom Mittwoch Morgen: New York 16.15, New Orleans 15.38, Galveston 15.34, Houston 15.34, San Antonio 14.85.

† Am Dienstag zwischen 1 und 2 Uhr Nachmittags kam nebst vielen anderen Truppen auch ein Regiment Regimentsmusik aus Illinois auf dem Wege nach Austin hier durch.

† Herr Louis Adams war so freundlich, uns die nachstehend abgedruckte Liste des Preisgewinner bei dem Preisziehen des Comal Springs Schützenvereins zu bringen, das am 17. September abgehalten wurde:

- | Aufgelegt.          |     |
|---------------------|-----|
| 1. Joe Roemisch     | 120 |
| 2. Louis Adams      | 120 |
| 3. Aug. Schumann    | 120 |
| 4. Louis Busch      | 119 |
| 5. Rich. Weidner    | 119 |
| 6. Alb. Wallhoefer  | 119 |
| 7. E. Schumann      | 119 |
| 8. Ernst Muecke     | 119 |
| 9. S. B. Pfeuffer   | 118 |
| 10. Frank Heidrich  | 118 |
| 11. Egon Kirmse     | 118 |
| 12. Alb. Bentisch   | 118 |
| 13. Ed. Ulrich      | 118 |
| 14. Ad. Tausch      | 118 |
| 15. D. Seeliger     | 117 |
| 16. Chas. Schumann  | 117 |
| 17. Alb. Eifenroth  | 117 |
| 18. Joe Coreth      | 116 |
| 19. Edgar Kirmse    | 116 |
| 20. H. Schumann     | 116 |
| 21. Wm. Schülze     | 116 |
| Voobn, Erhard Neuse | 106 |
| Freihändig.         |     |
| 1. Peter Romotny    | 117 |
| 2. Ernst Muecke     | 115 |
| 3. Max Jonas        | 113 |
| 4. Alb. Bentisch    | 112 |
| 5. Rud. Brecher Sr. | 112 |
| 6. Rud. Brecher Jr. | 111 |
| 7. Hugo Sattler     | 111 |
| 8. Alb. Eifenroth   | 108 |
| 9. Joe Roemisch     | 108 |

L. J. Adams,  
Sekretär.

† Die Bundesregierung sucht einen Heizer und Arbeiter für das neue Postgebäude. Jahresgehalt \$660. Applikationen müssen bis 4. Oktober bei Herrn Bruno Dietel in der Postoffice eingereicht sein.

† Zwei Mexikanerhäuser am Berg brannten Sonntag Nacht gegen 11 Uhr nieder. Die Feuerwehr verhinderte Ausbreitung des Feuers. Wie wir hören, gehörten die Häuser Herrn Adolf Hofheinz.

† Bei der Tautonia Halle kaufte ein San Antonioer Auto durch die Drahtfenz. Die Insassen wurden herausgeschleudert; zwei Frauen wurden arg zerschneitten.

† Die „Southwest Texas Dental Society“ hielt am Samstag ihre Halbjahresversammlung hier ab und wurde nachmittags von den Herren Dr. C. B. Windwehen und E. G. Vielstein mit einem großartigen Banquet in Landas Park regaliert.

**Ward's Remedy.**  
Seit über 25 Jahren das weltberühmte Mittel für Kolik, Cholera, Ruhr, Stollkrämpfe, biliose Kolik, Durchfall, Dysenterie, blutige Ruhr, chronische Diarrhöe und alle Darmbeschwerden. 25c und 50c die Flasche in allen Apotheken. Nicht echt ohne die Handelsmarke „Winslow Ward“.

**Zu verkaufen, billig,**  
ein gutes Pferd, 15 Hand hoch, für irgend einen Gebrauch.

Wm. Veil,  
Neu-Braunsfels.

**Großes Preiskegeln**  
— in —  
**Cibolo**  
Sonntag, den 1. October.  
Alle Kegler sind freundlichst eingeladen.  
Cibolo Keglerverein.

**Großes Puterkegeln**  
auf der  
**Zorn Kegelhahn**  
Sonntag, den 8. October.  
Alle Kegler sind freundlichst eingeladen.



Copyright Hart Schaffner & Marx

# Neue Herbstanzüge

Sämtliche Ansprüche von jedem vorsichtigen Manne, wie sich zu kleiden, werden in unserer neuen Auswahl von Herbstanzügen befriedigt. Sie werden die Güte und Qualität der Stoffe bewundern, die aus der feinsten Wolle hergestellt sind. Die Arbeit und das passende schöne Aussehen der Anzüge erreichen hier die höchste Stufe der Schneiderkunst, welche von den besten Schneidern Hart, Schaffner und Marx erzeugt und garantiert sind.

Wir ersuchen Sie unsere Ausstellung zu besichtigen.

**Jacob Schmidt,**  
der "Special Dry Goods Store", Neu-Braunsfels, Texas.

## Großer Bürger Ball

— in —  
**Fratt**  
Samstag, den 14. October.  
Jedermann ist herzlich eingeladen.  
Otto Kabelmacher.

## Der Women's Civic Improvement Club

wird am 22. September 3 Uhr nachmittags in der Feuerwehr-Halle eine Card Party geben. Erfrischungen werden verabreicht.  
Eintritt 35c.  
Alle Damen sind herzlich eingeladen.  
Das Comite.

## Großer Ball

— in —  
**Hübingers Halle**  
(Marion)  
Samstag, den 23. September.  
Freundlichst laden ein  
H. J. Hübingers.

## Großer Schaltjahrs - Ball

— in —  
**Ziegenhals' Pavillon**  
Samstag, den 30. September.  
Freundlichst laden ein  
Hd. Ziegenhals & Co.

## Großer Ball

— in —  
**Fratt**  
Samstag, den 30. September.  
Freundlichst laden ein  
Otto Kabelmacher.

## Großes Preiskegeln

— in —  
**Geronimo**  
am Sonntag, den 8. October.  
Kartenverkauf von 9 bis 6.  
Freundlichst laden ein  
Geronimo Keglerverein.

## Großer Ball

in  
**Bracken**  
Samstag, den 30. September.  
Freundlichst laden ein  
Fred. Heitkamp.

## Großes Herren-Preis-kegeln

bei  
**Martinez Station**  
Sonntag, den 24. September.  
Karten werden verkauft von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.  
Abends großer Ball. Willekts Orchester liefert die Musik. Freundlichst laden ein  
Martinez Social Club.

## Wir zeigen jetzt unsere große Auswahl von Heiz- und Koch-Öfen.

Wir haben unbedingt eine sehr große Auswahl und kauften unsere Öfen wie Eisen billig war. Wir können Euch daher Geld sparen.

Für die nächsten 60 Tage geben wir frei mit jedem Range, den wir verkaufen, einen kleinen Ofen für die Kinder zum Spielen. Auch haben wir die größte Auswahl von Ofen-Rohren, Stove Boards, Ofen-Wichse. Gebahlt sich unsere Auswahl anzusehen.

# Louis Henne Co.

## Großer Ball

in der  
**Selma Halle**  
Samstag, den 23. September.  
Musik geliefert von New-Braunsfels Orchester.  
Freundlichst laden ein  
Robert Friesenbahn.

## Großes Preischießen

des  
**Goodwin jr. Schützenvereins**  
Sonntag, den 24. September.  
Anfang 9 Uhr morgens. Alle Bisiere sind erlaubt. Für Essen, Tinten und gute Musik ist gesorgt.  
Freundlichst laden ein  
Der Verein.

## Großes Skatturnier

in  
**Mahdorffs Halle**  
Sonntag, den 1. October.  
Alle Skatspieler sind freundlichst eingeladen.  
Oberkampf & Sätreier.

## Großes Herren-Preis-kegeln und Ball

in —  
**Bulverde**  
Samstag, den 23. September.  
Kartenverkauf von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.  
Freundlichst laden ein  
Der Verein  
und Alfred Kabelmacher.

## Großer Ball

— in —  
**Orths Pasture Halle**  
Sonntag, den 24. September.  
Freundlichst laden ein  
Orths Pasture Social Club.

## Großes Damen - Preiskegeln

auf der  
**Comalstädter Kegelhahn**  
Samstag, den 23. September.  
Kartenverkauf von 9 Uhr morgens bis 5 Uhr abends.  
Freundlichst laden ein  
Comaltown Bowling Club.

## Großes Herren - Preiskegeln

auf den Bahnen des  
**Santa Clara Keglervereins**  
am Samstag, den 23. September.  
Anfang 8 Uhr morgens.  
Alle Kegler sind freundlichst eingeladen.  
Santa Clara Keglerverein.



**A Better Finish Than the Natural Grain**  
Can easily be obtained on doors, old floors and woodwork by using Chi-Namel (the varnish made in all colors) and our new patent graining process.  
Easy work for the amateur. No technical training necessary.  
Made by The Ohio Varnish Company  
Cleveland, O.  
**J. JAHN**

## Großer Ball

in der  
**Tautonia Halle**  
Samstag, den 23. September.  
Gegeben von Kirmse's Orchester bestehend aus 8 Mann. Freundlichst laden ein  
Das Orchester.

## Etwas Nüchliches

für diejenigen, die zur Schule reisen.  
Eine WATERMAN'S IDEAL FOUNTAIN PEN,  
\$2.50 und aufwärts.

**B. E. Doeleker & Son**

## Musverkauf.

Mein ganzer Vorrat neue und gebrauchte Möbeln zu sehr niedrigen Preisen — und alles muß bis 1. October verkauft werden.  
Kommoden, Waschtische, Eßtische und Küchentische, Stühle, Schaukelstühle, eiserne Bettstellen und Federn, Baumwoll-Matratzen, Bett-Lounges, Koch und Heizöfen u. s. w.  
Kommen Sie zeitig und suchen Sie sich aus, was Sie brauchen!

**H. Kurth,**

Ede Seguin- und Gartenstraße.